

punkt 3



Foto: Sabine Adler

Ausblick auf Bauvorhaben der Deutschen Bahn 2018

Zwischen 400 und 500 Millionen Euro investiert die Deutsche Bahn 2018 in ihre Infrastruktur. Unter anderem geht es beim Projekt S 21 (Foto) weiter, wo ein Tauchbagger im Einsatz ist.

••• Seiten 10 bis 11



Foto: André Groth

Im Führerstand von Berlin nach Hamburg

Ganz neue Ausblicke und spannende Einblicke in die Arbeit des Triebfahrzeugführers erhielten die glücklichen Gewinner der Führerstandmitfahrt im IRE Berlin-Hamburg.

••• Seite 20



Foto: TV Mecklenburg-Vorpommern/Thomas Grundner

Mit RE 3 und RB 23 nach Usedom

Auszeit auf der Insel des Lichts

Es ist das Licht, das die Insel Usedom so besonders macht, da sind sich Urlauber und Einheimische einig. Treffen die Sonnenstrahlen auf das Meer und den strahlend weißen Sandstrand, herrscht eine nahezu übersinnliche Atmosphäre. Die sorgt zusammen mit der sanft-salzigen Meeresluft für

reine Erholung, und das zu jeder Jahreszeit. Das günstige Ostsee-Ticket und Preisspecials für Übernachtungen machen den Kurzurlaub im Winter zusätzlich attraktiv. Für die komfortable Anreise sorgen die Regional-Express-Linie 3 und die RB 23.

••• Seite 6

Bahn-Lektüre

Von Menschen und Bienen

S-Bahn-Fahrerin Simone Walther ins Buch geschaut

China im Jahr 2098: Federpinsel in der einen, Gefäß in der anderen Hand, balancieren Frauen auf Bäumen herum, um deren Blüten zu bestäuben. Sie sind nicht nur emsig wie Bienen, sie sind die Bienen. Denn die Insektengruppe ist vom Erdball verschwunden. Was in einer chinesischen Obstplantage tatsächlich bereits Alltag ist, dient Maja Lunde als eine von insgesamt drei Zeitebenen in ihrem Bestseller „Die Geschichte der Bienen“. Simone Walther ist auf den letzten Seiten des Romans, der in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde. Genau das macht der Architektin, die die von ihr betreuten Baustellen mit der S-Bahn besucht, Hoffnung. „Angesichts des Insektensterbens ist das gar nicht so abwegig“, sagt sie. Nicht nur wegen des aktuellen Themas empfiehlt sie die Lektüre: „Sie ist auch sehr spannend.“ | Claudia Braun



Foto: Stjepan Sedlar

Maja Lunde:
„Die Geschichte der Bienen“
btb Verlag, 512 Seiten
ISBN-13: 978-3442756841

Jeder kann eine Vorlese-Aktion planen



Plakat: Veranstalter

Am 17. November 2017 ist es wieder soweit: Bereits zum 14. Mal rufen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung ganz Deutschland zur Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag auf. Im letzten Jahr waren es über 130.000 Teilnehmer, die dabei geholfen haben, ein Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens zu setzen. Denn für das Lesen und Vorlesen brauchen Kinder Vorbilder, die ihnen Lesefreude vermitteln, damit sie später mit mehr Begeisterung selbst zu Büchern, Zeitungen oder E-Books greifen. Damit der Bundesweite Vorlesetag ein Erfolg wird, ist tatkräftige Unterstützung gefragt. Die Veranstaltung lebt von dem Engagement vieler Menschen aus allen Bereichen der

Gesellschaft. Auch in diesem Jahr hat sich wieder Prominenz angesagt: In Berlin lesen unter anderem der Musiker Thees Uhlmann, die zweifache Olympiasiegerin im Eiskunstlauf Katarina Witt, Moderatorin Palina Rojinski und Schauspieler Birge Schade vor. Noch bis einschließlich 17. November können alle Teilnehmer ihre Aktionen unter www.vorlesetag.de registrieren. Auf der Website finden Interessierte Tipps zur Organisation einer Vorleseaktion sowie eine Übersicht über bereits angemeldete Lesungen. Außerdem können sich Vorleser, die noch einen Leseort suchen, und Zuhörer, die noch einen Vorleser benötigen, über die Seite vernetzen.

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Abo-Service/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof, 12401 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE
 Postfach 90 01 12, 12401 Berlin
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Gesundbrunnen
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
 Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Abo-Service in allen Kundenzentren

App DB Ausflug



Foto: WONNEMAR Bad Liebenwerda

Wellen und Wellness im Familien-Erlebnisbad

Abtauchen und abschalten wollen die Eltern, Action und Rutschen Spaß die Kids. Die Lösung: Die Lausitztherme Wonnemar in Bad Liebenwerda mit Sole und Sauna, Whirlpool und Wellenbecken, Turbo-Rutsche und Thalassobad. Die App DB Ausflug verrät, wie man gut hinkommt.

❖ Seite 8

S-Bahn-Mitarbeiter



Foto: privat

Energie für den Beruf tanken

Tom Hartung, Projektleiter für Online-Kommunikation bei der S-Bahn Berlin, bereist im Urlaub ferne Länder. Unter anderem war er auf dem Perito Moreno Gletscher, im malay-sischen Dschungel und auf dem höchsten Vulkan der Welt. Auf seinen Reisen tankt er Energie für seinen Beruf.

❖ Seite 9

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

Noch bis 4.12. fahren Busse statt S-Bahnen zwischen Pankow und Karow (S 2) sowie zwischen Pankow und Birkenwerder (S 8).

Auch auf weiteren Linien gibt es Ersatzverkehr mit Bussen, allerdings nur nachts und am Wochenende.

❖ Seiten 12-15

INFO

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin →deutschebahn.com/bauinfos

RegioTOUR



Foto: Matthias Quolke

Zur 11. Hofweihnacht in die Funkstadt Nauen

Technik- und Weihnachtsfans kommen bei dieser RegioTOUR mit der Bahn auf ihre Kosten: Zuerst besichtigen sie das einstige Funkamt Nauen, wo heute rund um die Uhr gesendet wird. Nachmittags geht es in die geschmückten Höfe der Altstadt.

❖ Seite 24



Foto: Circus Roncalli

Leuchtend: der Roncalli Weihnachtscircus

Direktor Bernhard Paul vom Roncalli Weihnachtscircus sucht auf allen Kontinenten nach den besten Attraktionen, die bunt und leuchtend die Magie des Roncalli-Kosmos entfalten. In diesem Jahr gastiert der Circus zum 14. Mal in Berlin.

❖ Seite 18

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57795890, Fax (030) 57795891
E-Mail: redaktion@punkt3.de
→punkt3.de

Redaktion: Nina Dennert (Leitung),
Claudia Braun, Martina Götsching
Redaktionsbeirat: Anette Schuster (S-Bahn Berlin),
Franziska Pfister (DB Regio Nordost)
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 23. November 2017

Sie können punkt 3 auch online lesen

→punkt3.de

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam
kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com

☎ 0331 235-68 81/-68 82
Fax 0331 235-68 89
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 699 66 33*

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-370 07
abo-vbb@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99**
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitäts-eingeschränkten
☎ 0180 651 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00 – 20.30 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin-Spandau
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.30 – 18.00 Uhr
So 8.30 – 18.00 Uhr


Potsdam Hbf
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.30 – 16.00 Uhr
So 8.30 – 16.00 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz
Schlossstraße 129
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend

In unter vier Stunden von Berlin nach München

Fahrplanwechsel bringt Fahrzeitverkürzungen und mehr Halte in Ostkreuz

 Am 10. Dezember tritt der neue Winterfahrplan 2017/2018 in Kraft. Dieser Fahrplanwechsel ist der größte in der Geschichte der Deutschen Bahn, da gleichzeitig das letzte Teilstück der neuen Schnellfahrstrecke Berlin – München (VDE 8) eröffnet wird. Renado Kropp, Leiter Vertrieb und Fahrplan für den Regionalbereich Ost bei der DB Netz AG, erklärt die Auswirkungen auf die Region und welche Neuerungen das Fahrplanjahr 2018 sonst noch bringt.

Alles neu macht der Fahrplan am 10. Dezember?

Renado Kropp: Tatsächlich haben wir in diesem Jahr eine Menge Verbesserungen für die Fahrgäste. Mit vielen Verbindungen werden sie deutlich schneller ans Ziel kommen. Der Abschluss von zwei großen Projekten führte dazu, dass wir das Angebot an einigen Stellen völlig neu konzipieren konnten. Auch für Berlin und Brandenburg wird das damit der größte Fahrplanwechsel, seitdem wir wieder durch den Nord-Süd-Tunnel in Berlin fahren, also seit 2006.

Was ändert sich genau?

Renado Kropp: Die Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke Berlin – München und der Regionalbahnsteige in Ostkreuz bringen

die meisten Neuerungen mit sich. Ab dem 10. Dezember fahren dreimal pro Tag und Richtung

ICE-Sprinter in unter vier Stunden zwischen Berlin und München. Ab Potsdam, Brandenburg/Havel, Prenzlau und Frankfurt/Oder geht es dann mindestens eineinhalb Stunden schneller nach München.

Damit das möglich ist, mussten einige Anpassungen im Regionalverkehr gemacht werden. Das Projekt VDE 8, das steht für Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8, beschäftigt uns schon längere Zeit. Seit 2011 bereiten wir die Integration in den Fahrplan vor, deshalb haben wir



Renado Kropp,
Leiter Vertrieb und Fahrplan
für den Regionalbereich Ost
bei der DB Netz AG



Foto: DB/Kai Michael Neuhof

beispielsweise vor zwei Jahren die Linienführung von RE 3 und RE 5 verändert. Im Fahrplan 2018 verschiebt sich die Abfahrt des RE 3 in Richtung Norden (Wittenberg/Falkenberg – Berlin – Stralsund) um eine Stunde, die Verlängerung nach Elsterwerda-Biehla entfällt wieder. Bis zum Abschluss der Baumaßnahme Karower Kreuz am 31. März 2018 wird die Linie weiterhin im Berliner Hauptbahnhof geteilt. Ab April 2018

werden die Verkehrskonzepte im Nahverkehr daher nochmals angepasst.

Und was tut sich am Ostkreuz?

Renado Kropp: Hier geht der untere Regionalbahnsteig in Betrieb und Fahrgäste der Linien RE 1, RE 2, RE 7 sowie RB14 können nun auch in Ostkreuz ein-, aus- und umsteigen. Das Ostkreuz bietet als modernes Drehkreuz eine komfortable Verknüpfung von Regional- und S-Bahn-Ringverkehr. Aus dem Umland kommende Regionalexpress-Reisende mit Ziel in äußeren Stadtbezirken Berlins haben nun eine direkte Umsteigemöglichkeit zur Ringbahn. Das wird die Umsteige-

knoten im Innenstadtbereich sicher entlasten und bringt auch einige Zeitvorteile. Von Cottbus nach Gesundbrunnen beispielsweise sind Sie über Ostkreuz sechs Minuten schneller als über die Friedrichstraße. Reisende von Frankfurt/Oder nach Pankow sparen mit dem Umstieg in Ostkreuz sogar 12 Minuten.

Gibt es Neuigkeiten auf weiteren Strecken?

Renado Kropp: Das Projekt zum Ausbau der Strecke Berlin-Dresden zeigt schon mit diesem Fahrplanwechsel positive Wirkung: Mit der Inbetriebnahme der Umbauabschnitte aus der Totalsperrung im Dezember wird die Fahrt von Berlin Hauptbahnhof nach Dresden Hauptbahnhof nur noch 1 Stunde 47 Minuten dauern. Auch 2018 wird wieder fleißig gebaut wie zum Beispiel am Karower Kreuz, zwischen Oranienburg und Nassenheide und weitere. Die Maßnahmen sind natürlich in den Fahrplan eingeflossen.

INFO

Eine Übersicht der Veränderungen zum Liniennetz im S-Bahn- und Regionalverkehr zum Fahrplanwechsel wird es in der nächsten Ausgabe der punkt 3 geben.

Auf Gleisen droht Lebensgefahr

So verhalten sich Fahrgäste und Unfallzeugen sicher



Foto: DB AG/Volker Emerleben

• Schwerste, lebensbedrohliche Verletzungen haben sich in den vergangenen Wochen zwei Männer auf Gleisen der S-Bahn Berlin zugezogen, weil sie von Zügen erfasst wurden. Die tragischen Unglücksfälle nimmt der Eisenbahnbetriebsleiter der S-Bahn Berlin, Martin Hansch, zum Anlass, erneut darauf hinzuweisen, dass jeder auf dem Bahnsteig eine gewisse Vorsicht und Rücksicht walten lassen sollte und das unerlaubte Betreten von Bahnanlagen immer eine Gefahr für Leib und Leben darstellt.

Bei dem einen Unfall stürzte ein alkoholisierter 55-Jähriger in das Gleis am S-Bahnhof Humboldthain. Zwei weitere Reisende sprangen daraufhin ebenfalls ins Gleis, um ihn auf den Bahnsteig zu heben, was jedoch misslang. „Der Unfall wäre wahrscheinlich zu verhindern gewesen, wenn die Fahrgäste auf dem Bahnsteig dem Zug entgegengelauften wären und dem Triebfahrzeugführer Zeichen gegeben hätten“, so die Einschätzung von Hansch. Zwar versuchte dies einer der Anwesenden, jedoch aus dem Gleis, wo er für den Lokführer erst sehr spät zu sehen war. „Zeugen, die helfen wollen, sollten sich nicht selbst in Gefahr begeben. Ins Gleis zu springen, um zu helfen, ist auf keinen Fall die richtige Reaktion. In Situationen, in denen es nicht möglich ist, dem Zug entgegenzulaufen, kann Hilfe über die Informationsrufsäule gerufen oder die Polizei über die Rufnummer 110 verständigt werden. Die Beamten

können direkt mit der Betriebszentrale der DB Netz AG Kontakt aufnehmen und dafür sorgen, dass der Zug angehalten wird“, erklärt Martin Hansch.

Warum im zweiten Fall ein 21-Jähriger auf der Bahnstrecke zwischen den Bahnhöfen Wildau und Königs Wusterhausen von einem Zug erfasst wurde, ist noch nicht abschließend geklärt, weil der junge Mann von der Polizei noch nicht vernommen werden konnte. „Die Polizei vermutet aber, dass er eine Abkürzung über die Gleise nehmen wollte. Das ist lebensgefährlich, denn nicht immer hört oder sieht man einen herannahenden Zug. Hinzu kommt, dass der Bremsweg einer S-Bahn bis zu 400 Meter beträgt. Wenn der Triebfahrzeugführer eine Person auf dem Gleis wahrnimmt und eine Schnellbremsung einleitet, kann es bereits zu spät sein“, sagt Hansch.

Angesichts der jüngsten Unfälle appelliert der Eisenbahnbetriebsleiter an alle, das eigene Verhalten zu überprüfen. Dazu gehört, beim Warten auf dem Bahnsteig einen Sicherheitsabstand zur Bahnsteigkante zu halten, also hinter dem Sicherheitsstreifen zu bleiben. Außerdem sollten Bahnanlagen generell nie betreten werden. Gefahr geht nicht nur von Zügen, sondern auch von Stromschienen und Oberleitungen aus. Für einen lebensbedrohlichen Stromschlag reicht unter bestimmten Umständen bereits die bloße Annäherung. | Claudia Braun

Neu: Service Store DB an der Frankfurter Allee



Foto: privat

• Für das Frühstück to go die Zeitung, heißen Kaffee oder Tee und ein frisches Croissant auf dem Weg zur Arbeit kaufen oder mal eben beim Umsteigen ein kühles Getränk und einen Snack besorgen, dafür sind die ServiceStores DB ideal. Am S-Bahnhof Frankfurter Allee gibt es jetzt auch so einen praktischen Shop für den schnellen Einkauf unterwegs. Der neue Service Store befindet sich neben dem Tunnelzugang zum Bahnhof und hat auch VBB-Fahrausweise im Sortiment. Das umfangreiche Angebot gibt es täglich. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 5 bis 22 Uhr, Samstag von 7 bis 22 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 20 Uhr.

Berliner Ostbahnhof wird zur großen Sammlerbörse



Foto: oldthing.de

• Im Berliner Ostbahnhof schlagen am Sonntag, 26. November, von 9 bis 17 Uhr Sammlerherzen höher. Briefmarken aus fernen Ländern, Ansichtskarten und Münzen von vergessenen Persönlichkeiten, alte Aufnahmen aus der Heimatstadt und mehr bieten rund 85 Händler und Privatleute auf der Sammlerbörse an. Die Schätze finden sich in der Haupthalle, der Minerva-Passage und der Galerie. Der Eintritt ist frei.

Auf zu Wintersonne und Seeluft nach Usedom

Mit der Bahn in den Kurzurlaub zum kleinen Preis an der Ostsee

Reif für die Insel? Dann auf nach Usedom. Gerade im grauen November oder später – wenn die Feiertage vorbei sind und der Winter nicht zu enden scheint – tut eine entspannende Auszeit gut. Die gibt es auf Deutschlands östlichster Insel kostengünstig und mit klimafreundlich kurzer Anreise. Eine Zugfahrt im Regionalexpress von Berlin entfernt warten elegante historische Bäderarchitektur und Winterromantik an der Ostsee auf die Urlauber. Das milde Seeklima und die legendär hohe Anzahl an Sonnenstunden machen auch in der kalten Jahreszeit Lust auf Bewegung an der frischen Luft. 42 Kilometer Sandstrand, an dem sich im Sommer die Badegäste tummeln, präsentieren sich Spaziergängern nun in ruhigerer Atmosphäre. Wer lange genug den freien Blick auf das tosende Meer genossen hat, macht es sich in Cafés und Restaurants an knisternden Kaminfeuern bei wärmenden Spezialitäten gemütlich. Anregungen für Ausflüge auf Usedom, im nahen Stralsund und Anklam bietet die App DB Ausflug (→ Seite 8).

Günstig übernachten mit Preisspecials für die Nachsaison

Für Besucher, die sich bei einem Kurzurlaub in Mecklenburg-Vorpommern erholen möchten, hat der Landestourismusverband mehr als



Foto: aborpuhtra/fotolia

100 Angebote für die Nachsaison zusammengestellt. Dabei sind die Doppelzimmer inklusive Frühstück für 59, 79 oder 99 Euro – und damit günstiger als sonst – buchbar. Natürlich sind auch jede Menge Gastgeber aus Usedom dabei, von der charmanten Pension bis zum Viersterne-Hotel direkt an der Strandpromenade. Bei vielen sind in den attraktiven Übernachtungspreisen tolle Extras inklusive:

Wellness-Fans sollten Ausschau nach Paketen mit Anwendungs-Gutscheinen

halten, Familien nach großzügigen Ermäßigungen für mitreisende Kinder von bis zu 100 Prozent. So findet sich ganz sicher der passende Ort für die Auszeit auf der Sonneninsel. Die Vorteilspreise gelten noch bis 17. Dezember 2017 sowie vom 2. Januar bis 25. März 2018. Zu finden sind die Angebote auf der Seite des Urlaubslandes Mecklenburg-Vorpommern unter www.auf-nach-mv.de/herbstwinter und in der handlichen Broschüre mit dem Titel „Kurzurlaub zum kleinen Preis“, die im Regio-Punkt im Berliner Hauptbahnhof ausliegt.



Anfahrt und Mobilität vor Ort – ganz entspannt im Zug

Nach Usedom:

Ab Berlin geht es mit der RE 3 bis Züssow und von dort weiter mit der RB 23 über die Wolgaster Brücke nach Usedom. Fahrtzeit ca. 3 Stunden 30 Minuten. Mit dem **Ostsee-Ticket** ist die Fahrt nach Usedom von November bis März noch günstiger: Eine Person in der zweiten Klasse bezahlt für die Hin- und Rückfahrt 44 Euro, die 2. bis 5. Person jeweils 34 Euro. Die Hin- und Rückfahrt müssen innerhalb von 15 Tagen erfolgen. BahnCard 25-Rabatt wird zusätzlich auf alle Festpreise gewährt.

Auf Usedom:

Ob mit dem Zug, dem Bus oder dem Leihradsystem UsedomRad – Urlauber können das große Angebot des öffentlichen Verkehrs nutzen und sich so auch ohne eigenes Auto über die Insel bewegen. Das **Usedom-Ticket** berechtigt seine Inhaber zu beliebig vielen Fahrten am eingetragenen Kalendertag. Es gilt in den Zügen zwischen Świnoujście Centrum, Ahlbeck Grenze und Züssow sowie zwischen Zinnowitz und Peenemünde als auch im UBB-Regionalbuslinienverkehr auf der Insel Usedom einschließlich Stadtgebiet

Wolgast bis nach Lubmin. Das Usedom-Ticket gilt auch als Flatrate für die Mieträder von UsedomRad.

1 Person	18,00 € *
2 Personen	24,00 € *
3 Personen	28,00 €
4 Personen	32,00 €
5 Personen	36,00 €

* bzw. die Familienregelung: Eltern/Großeltern max. 2 Erwachsene mit beliebig vielen familieneigenen Kindern bis 14 Jahren.

Mit dem **Insel & Me(e)hr**-Ticketangebot fahren Urlauber den ganzen Tag zwischen Świnoujście Centrum/Peenemünde über Züssow und Barth und zwischen Stralsund Hbf und Altefähr. Das Ticket für eine Person kostet 22 Euro, bis zu 4 Mitfahrer zahlen jeweils nur 4 Euro. Vorteil für Familien: Eine Person darf beliebig

viele eigene Kinder/Enkel bis einschließlich 14 Jahren (sogenannte „Familienkinder“) kostenlos mitnehmen. Zusätzlich kann noch eine weitere Person für 4 Euro mitfahren.

INFO

Bitte beachten: Fahrplanwechsel ab 10.12.2017. Aktuelle Infos auf: bahn.de/mecklenburg-vorpommern
Kostenlose Fahrplanauskunft: ☎ 0800 1507090
Kundendialog DB Regio für Mecklenburg-Vorpommern: ☎ 0385 7502405
→ www.ubb-online.com
→ www.usedomrad.de

Ausflug zum DB Museum Nürnberg

Nostalgiezug zum ältesten Eisenbahnmuseum der Welt

Am Sonnabend, 18. November, fährt der historische Schnellzug der Dampflokkfreunde Berlin (Baujahr 1937) nach Nürnberg. Die Elektrolok 155 110 aus Reichsbahnzeiten bringt den Zug über Halle, durchs Saaleetal und über die Frankenwaldbahn gegen Mittag in die Hauptstadt Frankens. In knapp sechs Stunden Aufenthalt stehen der Besuch des DB Museums sowie ein Bummel durch die Nürnberger Altstadt auf dem Programm. Das 1882 gegründete DB Museum (früher Verkehrsmuseum Nürnberg) zeigt auf über 20.000 Quadratmetern Eisenbahn- und Verkehrstechnik von der Frühzeit bis heute. Unzählige Exponate, eine große Modelleisenbahnanlage, zahlreiche Originalfahrzeuge im Freigelände sowie Sonderausstellungen machen den Museumsbesuch zur Attraktion für die ganze Familie.

Abfahrt ist in Lichtenberg um 5.30 Uhr, am Flughafen Schönefeld um 5.45 Uhr sowie gegen 6 Uhr in Ludwigsfelde. Rückfahrt ab Nürnberg etwa 17.30 Uhr. Gegen Mitternacht ist der



Foto: Deutsche Bahn AG/Mike Beims

In Fahrzeughalle I des DB Museums Nürnberg steht die legendäre Schnellzug-Dampflokomotive S 2/6

Zug wieder in Berlin. Die Wagen bieten in der ersten Klasse bequeme Samtpolster, rustikale Holzbänke dagegen in der dritten Wagenklasse. Im historischen Speisewagen gibt es leckere Hausmannskost sowie Getränke.

INFO

Fahrkarten gibt es im Internet unter [→www.berlin-macht-dampf.com](http://www.berlin-macht-dampf.com), unter ☎ 030 67897340 oder direkt im Zug. Fahrpreise inkl. Reservierung und Eintritt DB Museum: ab 89,00 €, Kinder 6-14 Jahre ab 24,00 €, Familienkarte (2 Erw. und bis 4 Kinder) ab 194,00 €

Lesen Sie im nächsten Streifzug des Monats: Wo steht der schönste Weihnachtsbaum?



Foto: Werderaner Tannenhof

Ab in den Wald, Weihnachten naht! Für viele Familien und Freundesgruppen ist es ein großer Spaß, gemeinsam das wichtigste Accessoire für Heiligabend auszusuchen und selbst Hand anzulegen. Ausgerüstet mit warmer Kleidung, Handschuhen und, falls vorhanden, der eigenen Säge, geht es in die Brandenburger Forste, um den allerschönsten Baum zu finden.

Die Auswahl ist groß – ob klassische Nordmanntanne oder Blaufichte, Douglasie oder individuelle Koreatanne, Ihr selbst geschlagener Baum bleibt besonders lange frisch. Dazu locken viele Anbieter an den Adventswochenenden mit einem vorweihnachtlichen Programm.

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.



Das #VBBdigital-Team informiert



Neue VBB-Infografik „Wir verkürzen Distanzen“

Großes #VBBLand, starkes Angebot – das unterstreicht die VBB-Infografik „Wir verkürzen Distanzen. Angebot, Planung und Preis aus einer Hand.“ Denn der VBB-Tarif ist fast grenzenlos: zwei Bundesländer, rund 40 Verkehrsunternehmen mit einem Ticket durch Berlin und Brandenburg. Ob Bahn-Regionalverkehr, S-, U- und Straßenbahn, Bus oder Fähre: Mit einem guten Angebot auf Straße und Schiene verkürzen die Verkehrsunternehmen täglich die Entfernungen der Menschen zueinander, zu ihrer Arbeitsstelle oder ihrem Hobby.

Im #VBBLand wohnen sechs Millionen Menschen auf rund 31.000 Quadratkilometern. Weil die Verkehrsnachfrage stetig steigt, plant der VBB im Projekt „ÖPNV 2030“, an welcher Stelle künftig zusätzliche, längere und größere Züge vorgesehen sind. Damit auch die Infrastruktur angepasst wird, koordiniert er das Projekt i2030, um Strecken aus- und Engpässe abzubauen.

Die neue VBB-Infografik gibt einen Vorgeschmack auf die

künftigen Entwicklungen beim Angebot (mehr Regionalzüge), bei der Fahrgastinformation (multimodales Routing), Entertainment (WLAN-Internetzugang im Zug) beim Handyticket (Monatskarte Berlin) sowie die Zukunft des regenerativen Energieeinsatzes (grüner Strom) bei den Verkehrsunternehmen.

Die neue VBB-Infografik: downloadbar unter [→www.VBB.de/infografik](http://www.VBB.de/infografik) sowie in digitaler Form unter [→www.VBB.de/KurzeDistanzen](http://www.VBB.de/KurzeDistanzen)



Mehr Interesse an digitalen Themen aus dem Nahverkehr im #VBBLand? Alle Infos im Netz, auf Twitter, Facebook oder Youtube unter #VBBdigital oder [→VBB.de/digital](http://VBB.de/digital).

Abtauchen in der Lausitztherme



App
DB Ausflug:
Jetzt mitmachen
und gewinnen!

Auf Tour mit DB Ausflug – Teil 8: Familien-Erlebnisbad am RE 3

Heilsame Sole umschmeichelt den Körper, die Kinder planschen, rutschen und tauchen nach Herzenslust, der Alltag ist ganz weit weg ... Die Lausitztherme Wonnemar ist das ideale Ziel für Familien, die zwischen Wellen und Wellness die Zeit vergessen möchten. Das Erlebnisbad in Bad Liebenwerda ist samstags und sonntags direkt mit dem RE 3 erreichbar, montags bis freitags mit einem Umstieg in Falkenberg (Elster).

Die Lausitztherme Wonnemar vereint Erholungsbereiche für die Großen – mit Mineral- und Dampfforum, Hamam und Lichttherapie – und Spaß für die Kleinen in der „Wonni-Kinder-Welt“. Für Rollstuhlnutzer sind Restaurant, Bäder und Sanitäreinrichtungen stufenlos erreichbar. Ein Aufzug führt zu den Wellnesseinrichtungen, eine Rampe vom Beckenrand ins Wasser. Der Bahnhof Bad Liebenwerda sowie der Weg durch den Kurpark zur Therme sind ebenfalls barrierefrei.

Bei einer deutschlandweiten Untersuchung der Zeitung „Welt am Sonntag“ Ende letzten Jahres erhielt das Erlebnisbad zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung als „familienfreundliches Unternehmen“ in Gold.

Vom Bahnhof Bad Liebenwerda fahren verschiedene Buslinien die Haltestelle Bad Liebenwerda Wonnemar oder die rund 350 Meter entfernte Haltestelle Bad Liebenwerda Busbahnhof an. Doch auch zu Fuß ist der Weg nicht weit.

Vom Bahnhof „fällt“ man regelrecht in den Kurpark, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite beginnt und sich über 25 Hektar erstreckt. Die kleine Wäldchenbrücke führt über die Schwarze Elster auf den Elsterwanderweg, der wechselseitig an den Ufern entlangführt. Hält man sich im Park links, gelangt man zur Dresdener Straße. Diese überqueren, am Bus-



Foto: WONNEMAR Bad Liebenwerda



150 Tourempfehlungen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit Offline-Karte, Anreise-Infos und mehr gibt's mit DB Ausflug kostenfrei aufs Smartphone, zum Beispiel „Baden im Erlebnisbad Wonnemar Bad Liebenwerda“.

Barrierefreie Tour, weitere Infos: → www.barrierefrei-brandenburg.de

bahnhof vorbei in die Straße „Am Kurzentrum“ laufen, und dort liegt schon der Eingang der Lausitztherme.

Nun heißt es, sich zu entscheiden, was als erstes erkundet wird: Das Erlebnisbad mit karibischem Wellenbecken und dem Rutschentower? Kinderwellenbad und Felsengrotte in der „Wonni-Kinder-Welt“? Oder der Lazy River und das angenehm warme Außenbecken mit Strömungskanal?

Nachdem alle ordentlich ausgepowert sind, haben sich die Eltern Entspannung im Mineralforum mit Kneippbecken, Thalassobecken, Römischen Dampfbad und Sole-

Inhalationsstollen verdient. Der im orientalischen Stil gestaltete Wellnessbereich wärmt mit Saunen und Kaminraum Körper und Seele. Der Lichttherapieraum „Sonne des Orients“ tut in der dunklen Jahreszeit besonders gut.

Neben Hamam und Rasul-Bad kann zwischen verschiedenen Massagen, Behandlungen mit der natürlichen Heilkraft des Holunders und Anwendungen im Schwebebett gewählt werden. Rundum erholt und verwöhnt geht es schließlich zurück zum Bahnhof. | Text: M. Götttsching

INFO
→ bahn.de/ausflug

Gleich herunterladen
im Google Play Store bzw.
App Store



... und weitersagen!

DB Regio Nordost verlost 3 Brandenburg-Berlin-Tickets!

VERLOSUNG

Wie gefällt Ihnen die App DB Ausflug?

Das Team freut sich über ein kurzes Feedback zu den Touren, die Sie bereits unternommen haben – oder als nächstes unternehmen möchten.

Einfach bis zum 23.11.2017 eine Mail mit dem Betreff „Auf Tour mit DB Ausflug“ senden an:

→ db-ausflug@deutschebahn.com
und mit etwas Glück eines von 3 Brandenburg-Berlin-Tickets gewinnen!

Die Weltreise in mehreren Etappen

Der Projektleiter für Online-Kommunikation erkundet exotische Länder

 Tom Hartung hat den Cotopaxi, einen der höchsten aktiven Vulkane der Welt, in Ecuador bestiegen. Er reiste mit Overland Truck und Zelt durch Südafrika und Mosambik, bewunderte in den malaysischen Cameron Highlands die wohl größte Blume der Welt und suchte auf Java während des Ramadans vergeblich ein kühles Bier. Was sich liest, als seien es die Überschriften zu den Anekdoten eines Vollzeit-Reisebloggers, sind die Urlaubserinnerungen eines Mitarbeiters der S-Bahn Berlin. Obwohl Tom Hartung nicht mehr Urlaub als seine Kollegen hat, schöpft er die arbeitsfreien Tage des Jahres voll aus. „Ich nehme mir für meine Fernreisen mindestens drei Wochen am Stück frei“, erklärt er. So füllt sich die Weltkarte, die der 40-Jährige in seinem hobbymäßig betriebenen Reiseblog „Fernweh“ ([->www.tomhartung.de/fernweh](http://www.tomhartung.de/fernweh)) eingebunden hat, langsam mit roten Pünktchen, die sagen: „Hier war ich“.

Die Reiselust liegt bei den Hartungs in der Familie. Schon mit den Eltern und Verwandten ging es viel hinaus in die Natur und auf Reisen. „Wenn wir dann nach einer Wanderung in der Hohen Tatra am Abend erschöpft in die Betten fielen, war der Tag für mich perfekt“, erinnert sich der geborene Dresdener. Nach der politischen Wende stand dem Fernwehgeplagten die Welt offen. Zunächst ging es im Auto in die Toskana nach Italien. „Dort reifte die Erkenntnis, dass man auf eigene Faust viel erleben kann, mehr als bei Pauschalangeboten“, so Hartung. Im September 2005 stand dann mit Amerika die erste große Fernreise an: Wieder mit einem geliehenen Auto ging es durch Kalifornien, Colorado, Utah und Arizona. Reisebegleiter war ein Cousin, mit dem fortan viele weitere Abenteuer folgen sollten: „Bis vorletztes Jahr haben wir einen Großteil der Reisen gemeinsam bestritten, was wunderbar harmonisiert hat“, berichtet Tom Hartung. Von den USA, Argentinien und Brasilien über europäische

**Mitarbeiter
der S-Bahn und
ihre Hobbys**



Foto: Michael Kirchhof

Destinationen bis nach Nepal, Indien, Thailand, Australien und Neuseeland reicht die Liste der bereisten Länder. Eine besondere Vorliebe hat der Globetrotter nicht nur für Berge und das Wandern, sondern auch für kleinere Städte und Orte: „Da kommt man leichter mit den Einheimischen ins Gespräch und muss sich nicht zwischen unzähligen Attraktionen entscheiden.“

Rund ein halbes Jahr vor Reiseantritt laufen die Planungen an. „Wer mehr Zeit hat, kann es sich leisten, zwei Tage auf den nächsten Bus zu warten. Zwar ist uns das auch schon passiert, aber mit einer guten Recherche kann man sich unnötigen Leerlauf ersparen“, weiß er.

Es seien das Unvorhergesehene und die Überraschungen, die den Reiz des Reisens ausmachen. Auch wenn es mal

brenzlich wird: „Im malaysischen Dschungel, geführt von zwei einheimischen Guides, sind wir mal einer Speikobra begegnet. Diese Schlangen verspritzen ihr Gift direkt ins Gesicht und möglichst in die Augen, wenn sie sich bedroht fühlen. Das kann zur Erblindung führen. Wir waren ganz fasziniert, weil wir sie nicht als Bedrohung erkannten. Unsere Guides jedoch waren sehr aufgeregt und begannen mit einer Art Tanz, der das Tier dann vertrieb“, so Hartung. Da auf seiner Weltkarte noch Platz für weitere rote Pünktchen ist, geht es dieses Jahr nach Jordanien, im kommenden in den Iran und in die Mongolei. Tom Hartung tauscht sich gern mit anderen Reisenden aus und sucht für einige Vorhaben noch Mitstreiter. Interessierte melden sich unter WeltweitErleben@gmail.com.

| Claudia Braun



Foto: Björn Göbel

Tom Hartung begann schon früh, Websites selbst zu programmieren. Folgerichtig

arbeitete der studierte Marketing-Kommunikations-Ökonom zunächst als Webdesigner und -Entwickler. Zu seinen Auftraggebern zählte auch die S-Bahn Berlin. 2004 wechselte er als Projektleiter für Neue Medien ganz in das Berliner Verkehrsunternehmen und entwickelte die Website für das Online-Abo sowie zahlreiche weitere digitale Angebote, die den

Fahrgästen Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung stellen.

Seit sieben Jahren verantwortet er den gesamten Bereich der digitalen Kunden-Kommunikation, bis hin zur App. Er selbst sieht sich als Bindeglied zwischen dem Unternehmen, den Fahrgästen und der immer komplexer werdenden Technik.



Mehr Sicherheit und Pünktlichkeit

Von Ausbau bis ZBS – Ausblick auf die Vorhaben 2018

Mehr Sicherheit durch moderne Technik heißt die Zielvorgabe auch im kommenden Jahr, wenn die Deutsche Bahn erneut zwischen 400 und 500 Millionen Euro in ihre Infrastruktur in Berlin und Brandenburg investiert. Ein Schwerpunktthema ist 2018 der Einbau des neuen Zugbeeinflussungssystems (ZBS) im Netz der S-Bahn Berlin. Damit wird künftig nicht nur ausschließlich der Zwangsstopp beim Nichtbeachten eines Haltesignals herbeigeführt, sondern auch die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit der Züge überwacht. Nachdem unter anderem Teile der Stadtbahn mit dem ZBS ausgerüstet sind, folgen im kommenden Jahr die S 1 im Süden, die S 5 im Westen sowie die S 7 im Osten und Westen. Dafür müssen diverse Sperrungen eingerichtet werden (→ Grafik). Noch in diesem Jahr sind vor allem kurze Sperrungen auf der Ringbahn in Schöneberg, der S 1 im Süden, auf der nördlichen Ringbahn sowie in Charlottenburg und Spandau geplant. „Das Thema ZBS und der Bau elektronischer Stellwerke wird sich auch durch die nächsten

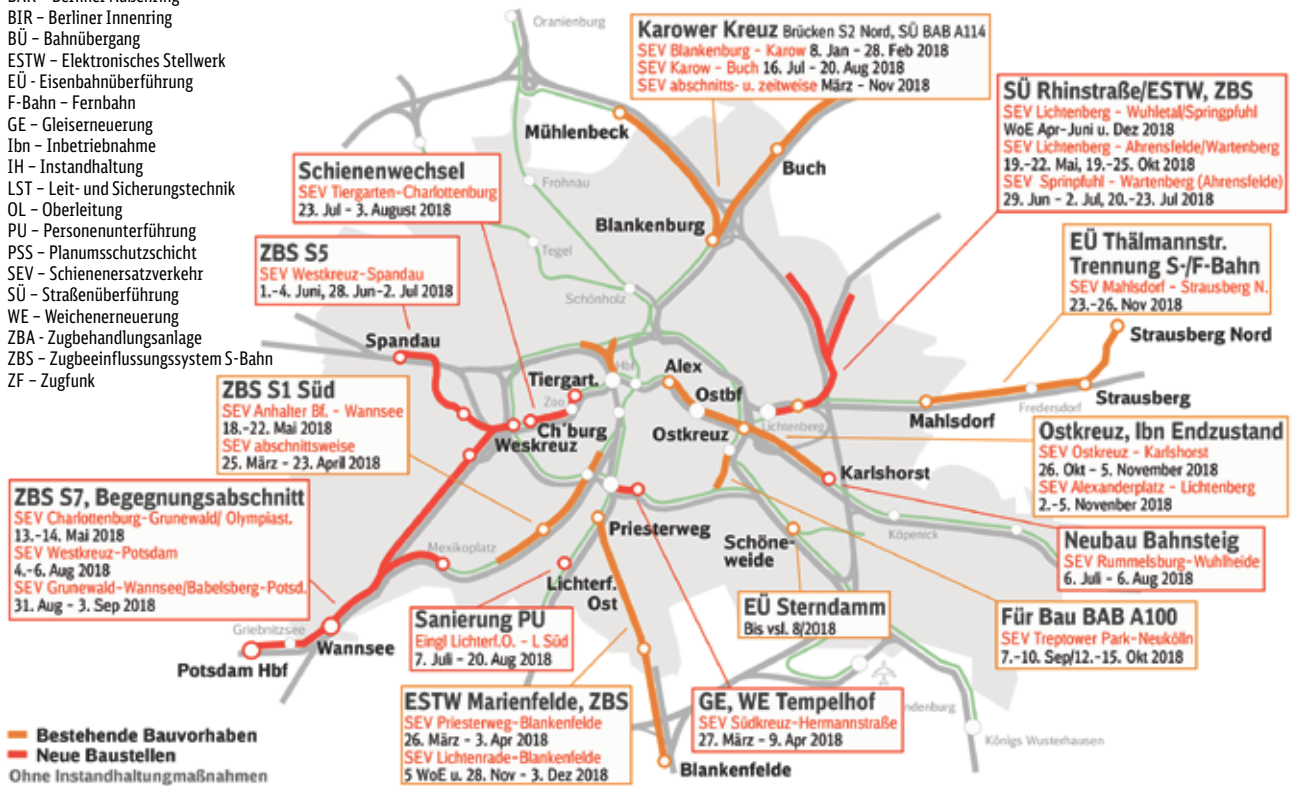
Jahre ziehen“, erklärt in diesem Zusammenhang Jens Hebbe, Leiter der Betriebszentrale S-Bahn bei der DB Netz AG. Quasi die „Mutter“ dieses Sicherungssystems, das European Train Control System (ETCS; in Deutsch: Europäisches Zugbeeinflussungssystem), sorgt auch über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus für mehr Sicherheit. Die gesamte Strecke nach Dresden wird mit dem ETCS ausgerüstet, so dass dann Geschwindigkeiten bis zu 200 Kilometer pro Stunde möglich sind. Dort können nach 16 Monaten Vollsperrung zwischen Wünsdorf und Hohenleipisch die Züge ab Fahrplanwechsel im Dezember wieder den direkten Weg nehmen. Auf der 73 Kilometer langen Baustelle blieb kein Schotterstein unberührt. Zwei Eisenbahn- und 13 Straßenbrücken wurden als Ersatz für 18 Bahnübergänge neu errichtet. Gute Nachrichten für einen der wichtigsten Umsteigepunkte in Berlin – das Ostkreuz: „Die Berliner haben die Dauerbaustelle Ostkreuz nun bald überstanden. Wenn ab 10. Dezember die

S9 wieder in das Stadtzentrum fährt und unten am neuen Bahnsteig erstmals Regionalzüge der Stadtbahn halten, ist das neue Ostkreuz im Wesentlichen in Betrieb. 2018 folgen nur noch einige wenige Ergänzungen“, erklärt Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für das Land Berlin. Neben der Sicherheit wird auch in Sachen Pünktlichkeit investiert: Die soll beispielsweise der zweigleisige Ausbau der Strecke zwischen Karow und Blankenburg bringen, von dem rund 100.000 Fahrgäste profitieren werden, wie Alexander Kaczmarek mitteilt. Für das Großbauprojekt am Karower Kreuz muss abschnittsweise bis November 2018 gesperrt und in Ersatzbusse umgestiegen werden. Den Anfang macht 2018 der Abschnitt zwischen Pankow und Karow, wo vom 8. Januar bis 28. Februar keine Züge fahren können. | C. Braun

INFO
 → bauprojekte.deutschebahn.com
 → [https://bauinfos.deutschebahn.com](http://bauinfos.deutschebahn.com)

Bauschwerpunkte 2018 im S-Bahn-Netz

- ABS – Ausbaustrecke
- BAR – Berliner Außenring
- BIR – Berliner Innenring
- BÜ – Bahnübergang
- ESTW – Elektronisches Stellwerk
- EÜ – Eisenbahnüberführung
- F-Bahn – Fernbahn
- GE – Gleiserneuerung
- Ibn – Inbetriebnahme
- IH – Instandhaltung
- LST – Leit- und Sicherungstechnik
- OL – Oberleitung
- PU – Personenunterführung
- PSS – Planmenschenschutzschicht
- SEV – Schienenersatzverkehr
- SÜ – Straßenüberführung
- WE – Weichenerneuerung
- ZBA – Zugbehandlungsanlage
- ZBS – Zugbeeinflussungssystem S-Bahn
- ZF – Zugfunk



Grafik: Deutsche Bahn AG

Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen

Taucher und Unterwasserbagger

Ungewöhnliche Lösungen lassen Bau der S 21 voranschreiten



Fotos (2): Sabine Adler

So sieht der Tauchbagger aus, der hier gerade überprüft wird.

Normalerweise ist er auf Ölplattformen im Einsatz und sorgt dort für den Unterwasseraushub: ein kleiner Tauchbagger, der nun in Berlin und laut Projektleiter Arno Jaeger von der DB Netz AG überhaupt zum ersten Mal in Deutschland im Einsatz ist. Die ferngesteuerte Baumaschine aus Norwegen hilft Jaeger und seinem Team, ein Problem beim Bau der S 21 in den Griff zu bekommen: Es lief Grundwasser in die Grube für den Tunnel unter der Minna-Cauer-Straße. „Jetzt heben wir die Erde unter Wasser aus. Gearbeitet wird 24 Stunden lang, an sieben Tagen“, erklärt der Projektleiter. Im Anschluss entsteht eine Betonsohle. Mit der Überwachung der Arbeiten sind vier Taucher beauftragt worden. Schwierigkeiten bereiten auch die Bauwerke, die vorsorglich für die künftige S 21 im Hauptbahnhof angelegt worden waren. Weil eine Betonplatte im Weg ist, kann ein Haltepunkt nicht wie geplant entstehen, so dass nun ein unterirdischer Interimsbahnhof an der Invalidenstraße gebaut wird. Die provisorische

Station bietet in voraussichtlich drei Jahren den direkten Zugang zur U-Bahn. Die S 21 in Berlin soll zunächst den Hauptbahnhof mit dem nördlichen Berliner Innenring verbinden. Bislang ist der Hauptbahnhof nur aus Ost-West-Richtung an das S-Bahnnetz angeschlossen. Der Projektleiter rechnet damit, dass Ende 2020 die ersten S-Bahnen rollen werden. Später ist geplant, die S 21 über Potsdamer Platz und Gleisdreieck bis zur Yorckstraße weiterzuführen. | Claudia Braun



Die S 21 erhält einen vorläufigen Bahnhof in Richtung Nordring.

Längere Reisezeiten Berlin – Hannover

Bauarbeiten bis 1. Dezember

Die Deutsche Bahn erneuert noch bis zum 1. Dezember 2017 die Schienen auf der ICE-Strecke Berlin-Hannover zwischen Rathenow und Oebisfelde. Die Strecke ist in diesem Zeitraum abschnittsweise nur eingleisig befahrbar, was zu verlängerten Fahrzeiten und geänderten An- und Abfahrtszeiten führt. Um den Verkehr aufrecht zu erhalten, werden die Arbeiten an beiden Gleisen nacheinander durchgeführt. Zudem wird im Dreischichtsystem mit Hilfe eines Schienenwechselzugs rund um die Uhr gearbeitet. So sollen die Beeinträchtigungen für die Fahrgäste so gering wie möglich gehalten werden.

Folgende Linien sind betroffen:

- | ICE-Linie 10 Berlin – Köln/Düsseldorf
- | ICE-Linie 11 Berlin – Frankfurt/Main-München
- | ICE-Linie 12 Berlin – Frankfurt/Main-Schweiz, die vorgenannten Züge verkehren auf dem Regelweg und erhalten Verspätungen von bis zu 30 Minuten (später nach Berlin/früher ab Berlin)
- | ICE Sprinter 3 Berlin-Frankfurt, verkehrt auf dem Regelweg, Verspätung bis zu 15 Minuten (später nach Berlin/früher ab Berlin)
- | IC/ICE-Verstärkerzüge Berlin-Frankfurt/Main ICE-Züge fahren Regelweg, Verspätung bis zu 20 Minuten (später nach Berlin/früher ab Berlin)
- | IC-Linie 77 Berlin – Amsterdam fällt i.d.R. auf dem Abschnitt Hannover – Berlin in beiden Richtungen aus
- | IC-Züge fahren i.d.R. über Magdeburg (ohne Halt) mit 60 Minuten Fahrzeitverlängerung (später nach Berlin/früher ab Berlin)
- | IC-Verstärker Berlin – Köln i.d.R. Umleitung über Magdeburg (ohne Halt) mit rund 60 Minuten Verspätung (später nach Berlin/früher ab Berlin).

INFO

Tagesaktuelle Reiseverbindungen mit Echtzeitinformationen gibt es in der Reiseauskunft auf →m.bahn.de, in der DB Navigator-App und bei →bahn.de/reiseauskunft

S-Bahn Berlin

Alle Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es:

- | unter →sbahn.berlin
- | in der S-Bahn-App
- | im Bau-Newsletter
- | am S-Bahn-Kundentelefon ☎ 030 297-43333. Vor Fahrtantritt bitte die Fahrplanauskunft nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.



DB Regio

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter →www.deutschebahn.com/bauinfos sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82. Mobile Apps auf →bauinfos.deutschebahn.com/app zum Download, unter anderem mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Wer sich über baubedingte Fahrplanänderungen seiner Linie auf dem Laufenden halten möchte, abonniert den kostenlosen Newsletter. Dabei kann nach Linien der Deutschen Bahn im Fern- und Regionalverkehr, Streckenabschnitten und Zeiträumen gefiltert werden. Anmeldung unter: →www.deutschebahn.com/bauinfos > Bundesland > Newsletter Der Newsletter ist nicht mit Werbung verbunden und jederzeit kündbar.

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 9.11.2017, bis Sonntag, 26.11.2017



S2 S8 S9 1

Greifswalder Straße/Gesundbrunnen - Pankow - Karow/Birkenwerder

noch bis 4.12. (Mo) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen (für S2): Pankow <-> Karow (Expressbus ohne Unterwegshalt)
Ersatzverkehr mit Bussen (für S2): Pankow <-> Pankow-Heinersdorf <-> Bus-Haltestelle „Pasewalker Str./Blankenburger Weg“ (Halt für S-Bf. Blankenburg) <-> Bus-Haltestelle „Rosenthaler Straße“ (Halt für S-Bf. Blankenburg) <-> Karow (Lokalbus)
Ersatzverkehr mit Bussen (für S 8): Pankow <-> Pankow-Heinersdorf <-> Bus-Haltestelle „Pasewalker Str./Blankenburger Weg“ (Halt für S-Bf. Blankenburg) <-> Bus-Haltestelle „Rosenthaler Straße“ (Halt für S-Bf. Blankenburg) <-> Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Schönfließ, Kirche (Halt für S-Bf. Schönfließ) <-> Bergfelde, Schule (Halt für S-Bf. Bergfelde) <-> Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder
 Der S-Bf. Blankenburg wird vom Ersatzverkehr nicht angefahren. Der Ersatzverkehr (Lokalbus) hält an den BVG-Haltestellen „Pasewalker Str./Blankenburger Weg“ und „Rosenthaler Straße“. Fahrgäste, die direkt zum S-Bf. Blankenburg möchten, nutzen bitte die BVG-Buslinien 150 oder 154. Der S-Bf. Schönfließ wird vom Ersatzverkehr nicht angefahren. Der Ersatzverkehr hält an der Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ, Kirche“ in der Schildower Chaussee, Ecke Am Anger. Der S-Bf. Bergfelde wird vom Ersatzverkehr nicht angefahren.

ren. Der Ersatzverkehr hält an der Ersatzverkehrshaltestelle „Bergfelde, Schule“ in der Ahornallee. Fahrgäste nach Hohen Neuendorf und Birkenwerder nutzen bitte ab Bornholmer Straße die S 1.

noch bis 10.11. (Fr) 22 Uhr, 13.11. (Mo) 4 Uhr bis 17.11. (Fr) 22 Uhr, 20.11. (Mo) 4 Uhr bis 24.11. (Fr) 22 Uhr, 27.11. (Mo) 4 Uhr bis 1.12. (Fr) 22 Uhr
 S2 fährt Blankenfelde <-> Pankow und Karow <-> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Pankow und Karow <-> Buch)
 S 8 fährt Zeuthen/Grünau <-> Pankow
10.11. (Fr) 22 Uhr bis 13.11. (Mo) 1:30 Uhr, 17.11. (Fr) 22 Uhr bis 20.11. (Mo) 1:30 Uhr, 24.11. (Fr) 22 Uhr bis 27.11. (Mo) 1:30 Uhr, 1.12. (Fr) 22 Uhr bis 4.12. (Mo) 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Bornholmer Straße <-> Pankow (im 10-Minutentakt)
 S2 fährt Blankenfelde <-> Gesundbrunnen und Karow <-> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Gesundbrunnen und Karow <-> Buch)
 S 8 fährt als S 85 Grünau <-> Bornholmer Straße <-> Waidmannslust (im Nachtverkehr Grünau <-> Bornholmer Straße)
 S 9 fährt Flughafen Schönefeld <-> Greifswalder Straße (an den Wochenenden 17.-20.11. und 24.-27.11. fährt die S9 Flughafen Schönefeld <-> Schönhauser Allee <-> Wedding)
 Fahrgäste, die mit dem Pendelzug in Bornholmer

Straße ankommen, müssen zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen (S1, S 25) und Schönhauser Allee (S 85) den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet. Bitte zwischen Schönhauser Allee und Pankow auch die U-Bahn-Linie U 2 nutzen.

Grund: Bau einer Lärmschutzwand, Einbau von Weichen

S2 2

Priesterweg

Nächte 22./23.11. (Mi/Do) und 23./24.11. (Do/Fr) jeweils 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr
Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Pankow von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
 S2 fährt Blankenfelde <-> Pankow
Grund: Kabelarbeiten

S25 3

Teltow Stadt - Lichterfelde Süd

Nacht 19./20.11. (So/Mo) 23 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 25 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Lichterfelde Süd um (die Weiterfahrt erfolgt nach 1 bis 5 Minuten).
Fahrplanänderung: Die S 25 fährt von Teltow Stadt bis Lichterfelde Süd 4 Minuten früher.
 S 25 fährt Teltow Stadt <-> Hennigsdorf (mit Umsteigen in Lichterfelde Süd)
Grund: Schienenschleifarbeiten

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 9.11.2017, bis Sonntag, 26.11.2017

nen > Ostkreuz > Treptower Park > Baumschulenweg > Schöneweide (aus technischen Gründen verkehren diese Züge von Schönhauser Allee bis Schöneweide als S 85)

Fahrgäste fahren bitte bis Baumschulenweg und steigen dort um, die Weiterfahrt erfolgt vom Nachbarbahnsteig nach 3 Minuten (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Die S 42 ist von den Bauarbeiten nicht betroffen und verkehrt planmäßig.

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S42 Neukölln – Treptower Park

Nacht 20./21.11. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr Zugverkehr verändert: Neukölln > Sonnenallee > Treptower Park kein S-Bahn-Verkehr mit S 42, bitte Umfahrung über Baumschulenweg nutzen

! S 42 fährt Schöneweide > Baumschulenweg > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg > Schöneweide (aus technischen Gründen verkehren diese Züge von Südkreuz bis Schöneweide als S 46)

Fahrgäste fahren bitte bis Baumschulenweg und steigen dort um, die Weiterfahrt erfolgt vom Nachbarbahnsteig nach 3 Minuten (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Die S 41 ist von den Bauarbeiten nicht betroffen und verkehrt planmäßig.

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S41 S42 S45 S46 Treptower Park/Baumschulenweg – Westend

Nacht 09./10.11. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln und Hermannstraße <> Tempelhof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 41/S 42

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 46

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 45 nach Flughafen Schönefeld von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz)

! S 41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Schöneweide)

! S 42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Schöneweide > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof)

! S 45 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park

! S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße

Grund: Belastungsstoppgang nach Weichenerneuerung

S41 S42 S8 S9 Treptower Park – Pankow

Nächte 14./15.11. (Di/Mi) bis 16./17.11. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 8

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahnlinien S 41/S 42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Greifswalder Straße um (die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 7 Minuten vom selben Gleis)

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz)

! S 41 fährt Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswal-

der Straße (im 10-Minutentakt)

! S 42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße (im 10-Minutentakt)

! S 8 fährt Grünau <> Treptower Park und Schönhauser Allee <> Pankow

! S 9 fährt Flughafen Schönefeld <> Ostkreuz Bitte zwischen Schönhauser Allee <> Pankow auch die U-Bahn-Linie U 2 nutzen.

Grund: Versetzung eines Signals

S41 S42 S46 S9 Südkreuz – Westend

17.11. (Fr) 22 Uhr bis 20.11. (Mo) 1:30 Uhr, 24.11. (Fr) 22 Uhr bis 27.11. (Mo) 1:30 Uhr Taktänderung: Halensee <> Westend S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 41/S 42

Taktänderung: Im Nachtverkehr 24./25.11. (Fr/Sa) und 25./26.11. (Sa/So) Halensee <> Westend S-Bahn-Verkehr nur im 30-Minutentakt mit S 41/S 42.

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später.

! S 41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee)

! S 42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)

! S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz

! S 9 fährt Flughafen Schönefeld <> Schönhauser Allee <> Wedding

Grund: Brückenarbeiten

S45 Schöneweide – Flughafen Schönefeld

Nächte 19./20.11. (So/Mo) bis 23./24.11. (Do/Fr) jeweils 1:40 Uhr bis 2 Uhr, Nächte 26./27.11. (So/Mo) bis 28./29.11. (Di/Mi) jeweils 1:40 Uhr bis 2 Uhr

eine Zugfahrt entfällt: Der Zug Südkreuz ab 1:23 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 1:56 Uhr) endet bereits in Schöneweide (an 1:41 Uhr). Zur Weiterfahrt bitte die Nachtbuslinien N65 und N60 der BVG mit Umstieg am S-Bf. Adlershof nutzen: S Schöneweide ab 1:46 -> S Adlershof an 1:49/ab 1:49 -> S Flughafen Schönefeld an 2:10 Uhr -> Flughafen Schönefeld Terminal an 2:12

Grund: Kabelarbeiten

S45 S9 Flughafen Schönefeld – Adlershof

Nächte 20./21.11. (Mo/Di) und 21./22.11. (Di/Mi) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Flughafen Schönefeld <> Adlershof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 9

Fahrplanänderung: Die S 9 fährt von Adlershof bis Flughafen Schönefeld 2 Minuten später.

! S 45 fährt Südkreuz <> Grünau

! S 9 fährt Flughafen Schönefeld <> Pankow

Grund: Brückenprüfung BAB A117

S46 Königs Wusterhausen – Grünau

Nächte 22./23.11. (Mi/Do) und 23./24.11. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr Taktänderung: Königs Wusterhausen <> Grünau S-Bahn-Verkehr nur im 30-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die Fahrten Königs Wusterhausen ab 22:01, 23:01, 0:01 und 1:01 Uhr fahren bis Grünau 10 bis 12 Minuten früher und haben dort 10 Minuten Aufenthalt. Die Fahrten Königs Wusterhausen ab 22:41, 23:41 und 0:41 Uhr fallen von Königs Wusterhausen bis Grünau aus.

Die Fahrten Grünau ab 21:59, 22:59, 23:59 und 0:59 Uhr haben in Grünau 10 Minuten Aufenthalt und fahren von Grünau bis Königs Wusterhausen 10 Minuten später. Die Züge Grünau ab 22:19, 23:19 und 0:19 nach Königs Wusterhausen fallen aus.

In der Nacht 23./24.11. (Do/Fr) fahren die Züge von Königs Wusterhausen bis Grünau 2 Minuten früher und von Grünau bis Wildau 1 Minute früher.

! S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend

Grund: Schienenfräsarbeiten

S5 Westkreuz – Spandau

Nacht 14./15.11. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S 5 fährt von Pichelsberg bis Heerstraße 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S 5 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Spandau (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Westkreuz <> Grunewald)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf. Wilmersdorfer Straße) und Spandau auch die U 7 nutzen.

Grund: Brückenprüfung und Schweißarbeiten

S5 Westkreuz – Spandau

Nacht 15./16.11. (Mi/Do) 22 Uhr bis 1:30 Uhr Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S 5 fährt von Olympiastadion bis Spandau 3 Minuten später. Die S 5 fährt von Spandau bis Messe Süd 1 bis 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S 5 (aus Spandau kommend) nach Strausberg/Strausberg Nord (Westkreuz ab 12, 32, 52) von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

! S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Spandau (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Westkreuz <> Grunewald)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf. Wilmersdorfer Straße) und Spandau auch die U 7 nutzen.

Grund: Brückenprüfung und Schweißarbeiten

S5 S7 S75 Wuhletal/Ahrensfelde/Wartenberg – Ostbahnhof

10.11. (Fr) 22 Uhr bis 13.11. (Mo) 1:30 Uhr Ersatzverkehr mit U-Bahn-Linie U5 (für S 5): Wuhletal <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 7, S 75): Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 5): Wuhletal <> Bus-Haltestelle „Oberfeldstraße“ (Zusatzhalt für S-Bf. Biesdorf) <> Biesdorf (nur zur lokalen Anbindung des S-Bf. Biesdorf)

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl und Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahn-Verkehr jeweils nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S 7 fährt von Springpfuhl bis Ahrensfelde ca. 4 bis 5 Minuten später. Die S 75 fährt von Springpfuhl bis Wartenberg ca. 6 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S 5 nach Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts).

! S 5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal und Lichtenberg <> Spandau (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal und Lichtenberg <> Spandau)

! S 7 fährt Ahrensfelde <> Springpfuhl und Lichtenberg <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Potsdam Hbf)

I S 75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl
 Fahrgäste, die mit der U 5 aus Richtung Alexanderplatz und Lichtenberg in Wuhletal ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S 5 in Richtung Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.

Grund: Schwellenauswechslungen, Weichenarbeiten

S7 S75 21
Wartenberg/Ahrensfelde - Friedrichsfelde Ost

Nächte 21./22.11. (Di/Mi) und 22./23.11. (Mi/Do) jeweils 22:15 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Wartenberg <> Hohenschönhausen <> Gehrenseestraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost

S-Bahn-Pendelverkehr: Ahrensfelde <> Springpfuhl (im 20-Minutentakt und mit Umsteigen in Marzahn)

I S 7 fährt Lichtenberg <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Charlottenburg)

I S 75 fährt nicht
 In Hohenschönhausen halten die Busse nicht direkt am Bahnhof, sondern in der Egon-Erwin-Kisch-Straße, Ecke Falkenberger Chaussee. Zwischen Lichtenberg und Friedrichsfelde Ost bitte die S 5 nutzen.

Grund: Weichenschleifarbeiten

S75 22
Ostkreuz - Ostbahnhof **WE**

19.11. (So) 7:15 Uhr bis 12:15 Uhr

Zugverkehr verändert: Ausfall einzelner Zugfahrten

Die Züge Wartenberg ab 7:16, 8:16, 9:36, 10:16 und 11:16 Uhr nach Ostbahnhof enden bereits in Ostkreuz. Die Züge Ostbahnhof ab 8:04, 9:04, 10:14, 11:04 und 12:04 Uhr nach Wartenberg beginnen erst 5 Minuten später in Ostkreuz.

Grund: Messfahrten

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U2
Alexanderplatz - Spittelmarkt

Nächte 17./18.9 (So/Mo) bis 30.11./1.12. (Do/Fr) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von 23 Uhr bis 1 Uhr - jedoch nicht in der Nacht 13./14.11. (Mo/Di)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen (im 20-Minutentakt) und mit den Buslinien M48 und 248: S+U Alexanderplatz <> Berliner Rathaus (Halt für U Märki-)

ches Museum) <> U Spittelmarkt

I U 2 fährt Pankow <> Alexanderplatz und Spittelmarkt <> Ruhleben

Bitte zwischen S+U Alexanderplatz <> Berliner Rathaus (Halt für U Klosterstraße) <> Fischerinsel (Halt für U Märkisches Museum) <> U Spittelmarkt auch die Buslinie M48 sowie zwischen S+U Alexanderplatz <> U Mohrenstraße <> S+U Potsdamer Platz auch die Buslinie 200 nutzen.

Grund: Instandhaltungsarbeiten

U7
Grenzallee - Britz-Süd

13.11. (Mo) ca. 3:30 Uhr durchgehend bis 26.11. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U Britz-Süd <> U Grenzallee

I U 7 fährt Rudow <> Britz-Süd und Grenzallee <> Rathaus Spandau

Der U-Bahnhof Grenzallee ist nicht barrierefrei ausgestattet, bitte auch die Buslinie 171 U Rudow <> U Grenzallee <> S+U Neukölln nutzen.

Grund: Schadstoffbeseitigung

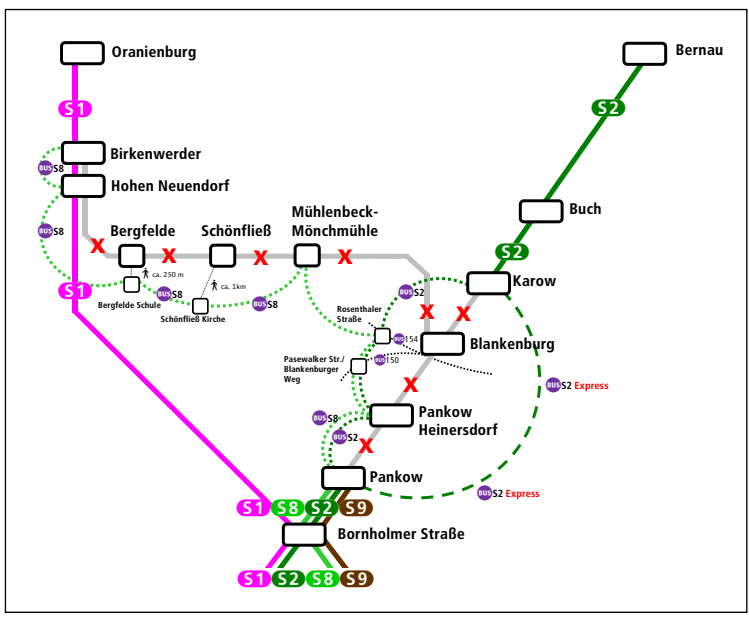
Drei Buslinien ersetzen S 2 und S 8 zwischen Pankow – Karow bzw. Birkenwerder

Einbau von Schallschutzwänden dauert bis 4. Dezember an

Weil neue Schallschutzwände entstehen, ist der S-Bahn-Verkehr der Linien S2 und S8 zwischen Berlin-Pankow und Karow bzw. Birkenwerder noch bis zum 4. Dezember, ca. 1.30 Uhr, unterbrochen und Busse ersetzen die Bahnen (siehe Grafik). Aufgrund des sehr hohen Straßenverkehrsaufkommens kann sich die Fahrzeit des

Ersatzverkehrs, besonders in den Hauptverkehrszeiten, um ca. 30 Minuten verlängern. Neben dem Aufstellen der Lärmschutzwände nutzt die DB Netz AG die Gleissperren außerdem für Arbeiten an der Brücke der Bundesautobahn A114 über den Berliner Außenring sowie für eine Reihe weiterer kleiner Arbeiten.

INFO
 Die S-Bahn Berlin hat einen Bauflyer mit detaillierten Informationen zum Schienenersatzverkehr mit Bussen herausgegeben. Die Flyer sind in allen Kundenzentren und den S-Bahn-Verkaufsstellen erhältlich. Online gibt es den Bauflyer unter sbahn.berlin.



Ersatzverkehr mit Bussen

- Es gibt insgesamt drei Buslinien:
- BUS** Bus S 2 Express Pankow <> Karow (ohne Unterwegshalt) - wird über die Autobahn BAB A114 geführt. Diese Linie beginnt in Pankow an der vorhandenen BVG-Haltestelle „S+U Pankow/Granitzstraße“ in der Granitzstraße (wie BVG-Busse X54, 250 und 255).
 - BUS** Bus S 2 Pankow <> Pankow-Heinersdorf <> BVG-Haltestelle „Pasewalker Straße/Blankenburger Weg“ (Halt für S-Bf Blankenburg) <> BVG-Haltestelle „Rosenthaler Straße“ (Halt für S-Bf Blankenburg) <> Karow
 - BUS** Bus S 8 Pankow <> Pankow-Heinersdorf <> BVG-Haltestelle „Pasewalker Straße/Blankenburger Weg“ (Halt für S-Bf Blankenburg) <> BVG-Haltestelle „Rosenthaler Straße“ (Halt für S-Bf Blankenburg) <> Mühlenbeck-Mönchmühle <> Ersatzhaltestelle „Schönfließ, Kirche“ (Halt für S-Bf Schönfließ) <> OVG-Bushaltestelle „Bergfelde, Schule“ (Halt für S-Bf Bergfelde) <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder Diese beiden Linien beginnen in Pankow an der Ersatzhaltestelle „S+U-Bf Pankow“ in der Berliner Straße (vor der Granitzstraße).

RE7

Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

Am 11. und 12.11., jeweils ganztägig I

- I Ausfall aller Züge der RE7 zwischen Berlin Friedrichstraße und B-Schönefeld Flughafen
- I Ersatzzüge RE7 zwischen Berlin-Lichtenberg und B-Schönefeld Flughafen

RE18

Cottbus – Dresden

RB49

Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)

S4

Wurzen – Leipzig – Hoyerswerda

Noch bis 9.12. K

- I Unterbrechung der Linien RE18 und RB49 in Ruhland
- I Umsteigen zur Weiterfahrt notwendig

Noch bis 10.11. L

- I Ausfall der Züge der S4 zwischen Hoyerswerda und Ruhland
- I Ersatz durch Busse
- I Alternative Fahrmöglichkeit: RE15 eine Stunde früher / später

Am 11. und 12.11., jeweils ganztägig M

- I Ausfall der Züge der RB49 zwischen Ruhland und Falkenberg
- I Ausfall der Züge der S4 zwischen Hoyerswerda und Lauchhammer
- I Ersatz durch Busse

Vom 23. bis 25.11., jeweils ganztägig N

- I Ausfall der Züge der RE18 zwischen Ruhland und Ortrand
- I Ersatz durch Busse
- I Fahrzeitenänderung der Züge der S4 zwischen Hoyerswerda und Ruhland

RB14

Nauen – Berlin-Schönefeld Flughafen

Am 11. und 12.11., jeweils ganztägig O

- I Ausfall aller Züge der RB14 zwischen Berlin Ostbf und B-Schönefeld Flughafen
- I Ersatz durch RE7-Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – Berlin-Schönefeld oder S-Bahn mit Umsteigen in Ostkreuz

RB24

Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg

Am 25.11. ab 14 Uhr P

- I Ausfall aller Züge der RB24 zwischen Bernau und Berlin-Lichtenberg
- I Ersatz durch Busse

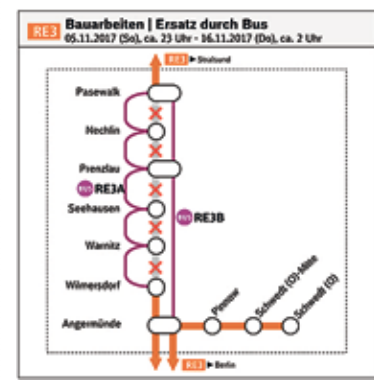
RB31

Elsterwerda-Biehla – Dresden

Noch bis 3.12., jeweils ganztägig Q

- I Ausfall der Züge der RB31 zwischen Elsterwerda-Biehla und Großhain Cottb Bf
- I Ersatz durch Busse

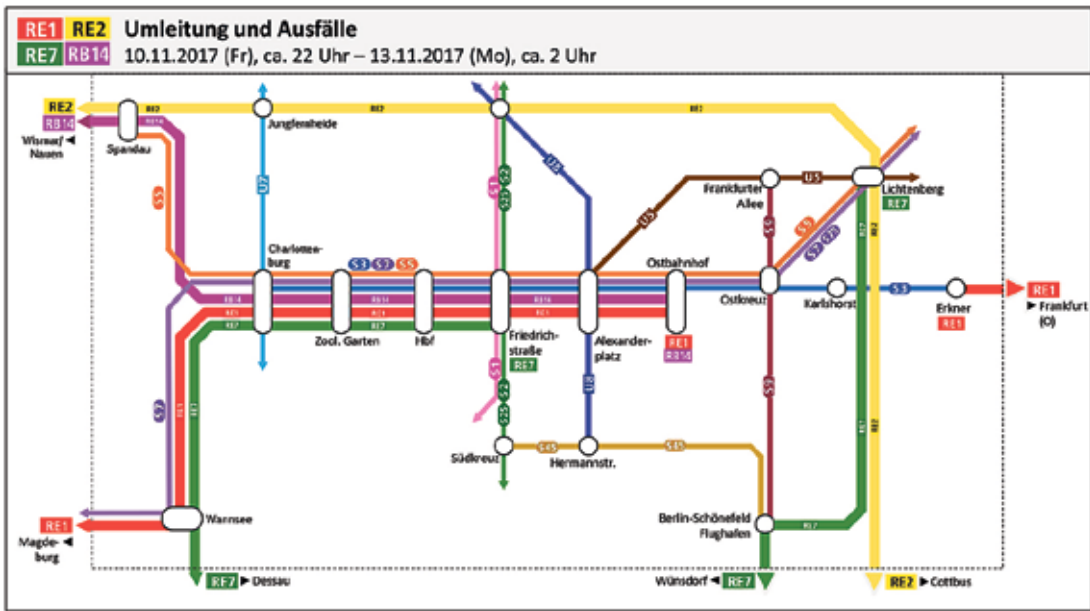
D



Aufgrund von Gleisbauarbeiten fallen die Züge mit Laufweg Stralsund <-> Berlin zwischen Pasewalk und Wilmersdorf aus. Es besteht Ersatzverkehr:

- I Linie A: Pasewalk – Wilmersdorf (alle Halte); Anschluss in Wilmersdorf an die Züge von/nach Berlin
 - I Linie B: Pasewalk – Prenzlau – Angermünde (Expressbus); Anschluss in Pasewalk an die Züge von/nach Stralsund; Anschluss in Angermünde zu den Zügen RE3 von/nach Berlin (Achtung: Laufweg Schwedt <-> Berlin)
- Bitte beachten: Zum Erreichen der Linie B bitte bis Angermünde mit den Zügen fahren, die planmäßig in Schwedt enden.

A J



Aufgrund von Oberleitungsarbeiten zwischen Ostkreuz und Rummelsburg kommt es zu folgenden Fahrplanänderungen:

- RE1** Die Züge fallen zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner aus.
- RE2** Die Züge werden zwischen Berlin-Spandau und Königs Wusterhausen umgeleitet. Die Halte auf der Berliner Stadtbahn entfallen.
- RE7** Die Züge werden umgeleitet und fahren neu Dessau <-> Berlin Friedrichstraße und Berlin-Lichtenberg <-> Wünsdorf-Waldstadt.
- RB14** Die Züge fallen zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Schönefeld Flughafen aus.

Alternative Fahrmöglichkeiten für ...

... Berliner Innenstadt <-> Erkner (RE1):

- I Ersatz mit S 3 Berlin Ostbahnhof <-> Erkner

... Berliner Innenstadt <-> Berlin-Schönefeld Flughafen (RE7, RB14):

- I S 2/S 25 Friedrichstraße <-> Südkreuz; S45 Südkreuz <-> Berlin-Schönefeld Flughafen
- I S 3, S 5, S 7, S 75 Berliner Stadtbahn <-> Ostkreuz; S 9 Ostkreuz <-> Berlin-Schönefeld Flughafen
- I S 3, S 5, S 7, S 75 Berliner Stadtbahn <-> Lichtenberg; RE7 Lichtenberg <-> Berlin-Schönefeld Flughafen

Hertha trifft wieder – Selke zum 3:3 in Wolfsburg

Jetzt Pause für Bundesliga



Foto: City-Press/Hertha BSC

Hertha-Freude nach Abpfiff. Davie Selke erzielte das 3:3 in Wolfsburg (84.).

Hertha BSC verabschiedet sich mit einem bemerkenswerten 3:3 beim VfL Wolfsburg in die Bundesligapause. Es folgen Länderspiele. Das Spiel begann nach Maß – schon nach unglaublichen 20 Sekunden zappelte das Leder für Berlin im Netz! Vedad Ibisevic hat seine Ladehemmung überwunden und brachte seine Elf in Führung, doch der VfL drehte bis zur Pause das Spiel, führte 2:1. Die zweite Hälfte endete 2:1 für Berlin, Endstand 3:3. Den Schlusspunkt setzte der gerade eingewechselte Davie Selke. Seit der Ex-Leipziger Torjäger, seit Saisonbeginn bei Hertha, nach abgeklungener Verletzung aufläuft, erstarkt Hertha wieder. Es war sein viertes Tor im dritten Spiel. Das stimmt optimistisch für den 18. November, wenn Mönchengladbach ins Olympiastadion kommt (18.30 Uhr). | mpj

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – Hannover 96“ am 13. Dezember 2017 um 20.00 Uhr im Olympiastadion Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter [→sbahn.berlin/gewinnspiele](http://sbahn.berlin/gewinnspiele) oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – Hannover 96“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 24. November 2017 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

Olympiastadion Berlin
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**
→www.herthabsc.de

Der Weihnachtscircus kommt

Roncalli bietet magische Momente

Die Weihnachtszeit ohne Roncalli in Berlin – einfach undenkbar. Vor allem gilt dies für Circusdirektor Bernhard Paul, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert. Wenn es nach ihm ginge, kommt Roncalli auch noch die nächsten 20 Jahre. Dem Publikum geht es ebenso. Jahr für Jahr möchten es sich mehr und mehr Berliner und Brandenburger nicht nehmen lassen, mit ihren Familien und Freunden den Roncalli Weihnachtscircus zu besuchen. Es ist zur Tradition geworden, dabei zu sein, wenn sich das Tempodrom außen und innen festlich geschmückt präsentiert, mit allem, wonach das Weihnachtsherz verlangt. Artisten und



Foto: Circus Roncalli

Der Roncalli Weihnachtscircus kommt ohne wilde Tiere aus.

Clowns bescheren großartige Momente mit ihrer Kunst in der Manege. In diesem Jahr unter anderen dabei: Beatbox-Akrobat Robert Wicke, Clown Carillon sowie das Artisten-Duo Pykhov aus Moskau.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für den Roncalli Weihnachtscircus am 20. Dezember 2017 um 19 Uhr. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter [→sbahn.berlin/gewinnspiele](http://sbahn.berlin/gewinnspiele) oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Roncalli Weihnachtscircus“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 24. November 2017 (Datum des Poststempels)*. Für S-Bahn-Abonnenten gibt es auch ein Rabattangebot ([→sbahn.berlin/rabatte](http://sbahn.berlin/rabatte)).

Tickets zu gewinnen!

Tempodrom
Möckernstraße 10, 10405 Berlin
S-Bf Anhalter Bahnhof **S1 S2 S25**
→www.semmel.de/roncalli-weihnachtscircus

Lewandowskis schönste Werke

Festival für Synagogalmusik

Das siebte Louis Lewandowski Festival vom 14. bis 17. Dezember kehrt zu seinem Namensgeber zurück und bringt seine schönsten Werke zu Gehör. Lewandowski (1821-1894) gilt als einer der Väter der modernen Synagogalmusik. Vier Chöre aus Israel, Großbritannien und Deutschland werden erwartet. Darunter ist der Tivon Israel Chamber Choir, gegründet 1974, dessen 55 Mitglieder aus Tivon und Nordisrael stammen.



Foto: Veranstalter

In diesem Jahr dabei: der Tivon Israel Chamber Choir

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für das Abschlusskonzert des Louis Lewandowski Festivals am 17. Dezember 2017 um 17 Uhr. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter [→sbahn.berlin/gewinnspiele](http://sbahn.berlin/gewinnspiele) oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Lewandowski Festival“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 24. November 2017 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

Synagoge Rykestraße
Rykestraße 53, 10405 Berlin
U-Bf Senefelder Platz **U2**
Haltestelle Knaackstraße **M2**
→www.louis-lewandowski-festival.de

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Beim Geschenkekaufen clever sparen

Die Berlin WelcomeCard lohnt sich für Touristen und für Hauptstädter

Mit der Adventszeit beginnt für viele die Suche nach den Weihnachtsgeschenken. Wer dabei sparen möchte, findet in dem Touristenticket Berlin WelcomeCard den idealen Begleiter – auch als Berliner. Die freie Fahrt mit Bus und Bahn mit bis zu drei Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren ist inklusive – wahlweise von 48 Stunden bis hin zu sechs Tagen. Zudem wird mit dem Ticket bis zu 50 Prozent Rabatt bei über 200 Partnern aus Kultur, Gastronomie, Freizeit und Attraktion in Berlin und Potsdam

gewährt. Neu dabei sind Shopping-Angebote, wie etwa bei Frau Tonis Parfum, wo das dreiteilige Duft-Set „Berlin“ sowie der Cologne-Klassiker „Berlin Summer“ mit 25 Prozent Preisnachlass zu haben sind. Bei „Kollateralschaden“, die aus zertifizierter Biobaumwolle geschneiderte Berliner Mode anbieten, ist ein Produkt um 25 Prozent reduziert, beim „designer depot“ gilt das für drei Teile der Designermode, die bereits stark reduziert ist. Zusätzlich gibt es noch eine Einkaufstasche gratis.

Die Lindt Boutique in Berlin-Mitte gewährt für ein Schokoladen- oder Kaffeegetränk 25 Prozent Preisnachlass. Die gleiche Ersparnis wartet bei 3DyourBody auf das Erstellen eines kleinen Ichs. Ins Designer Outlet Berlin, der Name ist Programm, fahren WelcomeCard-Besitzer mit dem VIP-Shuttle die 30 Minuten vom Stadtzentrum 25 Prozent günstiger. Zudem gibt es zehn Prozent auf den Outletpreis in fünf Shops nach eigener Wahl (an der Centerinfo anmelden). | cb



Wer in der Hauptstadt Geschenke kaufen möchte, profitiert von der Berlin WelcomeCard.

Ihr S-Bahn (+)

Folgende Varianten der Berlin WelcomeCard stehen zur Auswahl:

Gültigkeit	Berlin AB	Berlin ABC
48 Stunden	19,90 €	21,90 €
72 Stunden	27,90 €	29,90 €
72 Stunden + Museumsinsel	44,00 €	46,00 €
4 Tage	32,50 €	35,50 €
5 Tage	36,50 €	41,00 €
6 Tage	42,00 €	46,00 €

→berlin-welcomecard.de

Kalender der S-Bahn in den Kundenzentren erhältlich

Jetzt schon ans kommende Jahr denken? Warum nicht, schließlich ist der neue Kalender der S-Bahn Berlin für 2018 im neuen Design erschienen. Er bietet eine Übersicht zu allen Wochen- und Feiertagen im Zeitraum von nun fünf Monaten. Der Kalender ist für 9,50 Euro in allen S-Bahn-Kundenzentren erhältlich. Er kann auch im Online-Shop der S-Bahn Berlin unter →shop.s-bahn-berlin.de bestellt werden.



Foto: S-Bahn Berlin

Die S-Bahn für Zuhause – BR 481 in H0 und TT



Das H0-Modell in der Geschenkpackung (TT-Modell ohne Abb.)

Fans der rot-gelben S-Bahn-Züge können sich diese einfach nach Hause holen. Detailgetreue, unmotorisierte Modelle der Baureihe 481 sind in allen Kundenzentren der S-Bahn Berlin sowie online auf →sbahn.berlin/shop erhältlich. Sie eignen sich ideal als Berlin-Souvenir oder als Geschenk für alle S-Bahn-Freunde ab 3 Jahre. Ein TT-Modell ist für 26,50 Euro, ein H0-Modell für 59 Euro zu haben.

Foto: S-Bahn Berlin

Saisonende für die Fahrten mit historischen Bahnen

Am Sonntag, dem 19. November, geht die Saison der Themenfahrten mit historischen Straßenbahnen in Berlin zu Ende. Ein letztes Mal für dieses Jahr starten die Oldtimer um 11 und 14 Uhr an der Haltestelle „Hackescher Markt“ (Richtung Pankow) zu Rundfahrten. Ziel ist der Pankower Ortsteil Buchholz. Während der Fahrt erklären die Schaffner in historischen Uniformen Details zu den Fahrzeugen und der Strecke. Bei den Schaffnern gibt es die Fahrscheine für 6 Euro (Kinder 3 Euro).



Foto: Archiv DVN

Emil und der rote Knopf

punkt 3-Gewinnspiel: Führerstandmitfahrt im IRE Berlin-Hamburg

„Was ist das für ein Knopf? Wann kommt der nächste Bahnhof? Und was ist das da?“ Neugierig schaut sich der sechsjährige Emil im Führerstand des IRE Berlin-Hamburg um. Am liebsten würde er alle Knöpfe drücken und alles ausprobieren. Geduldig erklärt ihm Triebfahrzeugführer Hagen Scholz alles, was er wissen will.

Zusammen mit seinem Großvater Siegfried Götze darf Emil im IRE von Berlin nach Hamburg vorne neben dem Triebfahrzeugführer mitfahren. Zwei Wochen zuvor hatte Siegfried Götze die Verlosung in der punkt 3-Zeitung entdeckt und gleich die Gewinnspielfrage per E-Mail beantwortet. Seine Frau Monika, die im IRE-Abteil Platz genommen hat, bringt von ihren S-Bahn-Fahrten regelmäßig die punkt 3 nach Hause.

„Als ich das gelesen habe, war ich schon aufgeregt“, erklärt der rüstige Senior mit einem Strahlen in den Augen. „Ich dachte aber, wir hätten gar keine Chance unter den vielen Einsendungen.“ Umso größer war die Freude, als der Anruf kam und der Traum von der Führerstandmitfahrt für Opa und Enkel wahr wurde. Denn nicht nur Emil kommt aus dem Staunen nicht mehr raus, auch Siegfried Götze ist Feuer und Flamme. „Schon als ich vor 1.000 Jahren jung war“, erklärt er humorvoll, „wollte ich mal vorne auf der Lok mitfahren“.

Und so fachsimpelt Siegfried Götze gut gelaunt mit Triebfahrzeugführer Hagen Scholz, während Emil mal



Fotos (2): André Groth

Glückliche Gewinner: Siegfried und Monika Götze mit Enkel Emil vor dem IRE Berlin-Hamburg

selbst etwas fragt, mal fröhlich „düt, düt!“ ruft, wenn das Tuten ertönt, oder über einen vorbeisausenden ICE staunt. „Ob der Lokführer davon wohl auch so nett ist?“, überlegt er laut.

Spannende Schalter und „Sifa“ in Aktion

Der rote Knopf, der Emil als erstes auffiel, ist übrigens die Notbremse. Weitere Schalter und Knöpfe sind für die Zugbeeinflussung, die Türen und die Beschleunigung da. „Das da“ ist das Pedal für die „Sifa“, die Sicherheitsfahrerschaltung. Das Funkgerät und das Mikrofon für die Durchsagen

an die Fahrgäste inspiziert Emil ebenfalls ganz genau – und passt dabei gut auf, nichts anzufassen.

Auf der sogenannten Schnellfahrstrecke Berlin – Wolfsburg zieht der Zug ordentlich an. Bis zu 250 Kilometer pro Stunde sind hier erlaubt, der IRE schafft 230. Am liebsten würde Emil noch viel schneller fahren. Schließlich möchte er aber doch zu Oma ins Abteil, denn der Führerstand hat einen Nachteil: „Der ist ganz schön klein, um fangen zu spielen ...“ Also wird mit Oma im Abteil herumgealbert und UNO gespielt, bis Hamburg erreicht ist. Siegfried Götze allerdings bleibt vorne. Dieses Erlebnis lässt er sich nicht entgehen. | Martina Götsching



Am Bahnhof Zoologischer Garten darf Emil sogar kurz selbst auf dem Platz des Triebfahrzeugführers sitzen.

INFO

Der IRE Berlin-Hamburg verbindet die beiden Metropolen täglich zum günstigen Festpreis von 19,90 € für die einfache Fahrt bzw. 29,90 € für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen und hält unterwegs in Stendal, Salzwedel, Uelzen und Lüneburg.

Alle Informationen sowie die aktuellen Fahrpläne sind auf bahn.de/berlin-hamburg zu finden. Tickets sind online, per DB Navigator-App sowie an allen Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, der S-Bahn-Berlin und der BVG erhältlich.

Wintertage am Scharmützelsee

Energie tanken und tief durchatmen

Entspannen, entschleunigen und sich erholen – das kann man sehr gut in Bad Saarow. Auch im Winter lässt es sich hier herrlich an der Promenade spazieren. Zahlreiche Wellness-Angebote sorgen für Wohlbefinden. Das Moorheilbad am Scharmützelsee ist staatlich anerkannt und war schon zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts ein beliebter Kurort. Mit einem Besuch in der SaarowTherme kann man einen Wellnessstag auch ganz gesund verbringen. Das warme Solewasser sorgt für Erholung pur. Aus 450 Metern tritt die Sole direkt gegenüber der SaarowTherme aus der Tiefe und hat sich auf ihrem Weg durch die Gesteinsschichten mit wertvollen Mineralien und Spurenelementen angereichert.

Die Besonderheit des Niedertorfmoores der SaarowTherme ist, dass das Moor direkt am Standort abgebaut wird. Die Torflagerstätte liegt nur unweit nördlich des Scharmützelsees. Saunafans genießen in der Panorama-sauna den herrlichen Blick auf den See. Hier gibt es sogar auch frisch gebackene Brötchen und Brot aus der Brotbacksauna mit Butter und Marmelade oder herzhaft mit gesalzener Butter und knackiger Gurke. Nach einem Spaziergang durch den Ort genießt man einfach einen heißen Tee im gemütlichen Park-Café mit Seeblick. Der Duft von frisch gemahlenem Café verwöhnt die Besucher in der KaffeeRösterei bei einem Stück Kuchen.

Am Abend kann man sich beispielsweise im mehrfach ausgezeichneten Restaurant „19hundert“, das sich im Hotel Landhaus am See „Alte Eichen“, direkt am Seeufer in absolut ruhiger und exklusivster Lage befindet, verwöhnen lassen. Hier kann man im Anschluss wunderschön übernachten, denn das Haus bietet auch Preis-spezials im Rahmen der Aktion „Winterliches Brandenburg“ der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg (TMB) an. Die „Wintertage am Scharmützelsee“ sind auch ein Thema in der neuen Broschüre „Winterauszeit in Brandenburg“ 2017/2018 der TMB, in der die Angebote der Aktion



Foto: TMB Fotoarchiv/Font Meade

Im Park-Café in Bad Saarow kann man entspannt die Zeit verstreichen lassen.

„Winterliches Brandenburg“ vorgestellt werden. In diesem Jahr werden sie ergänzt durch eine kleine, aber feine Auswahl gemütlicher Ferienhäuser und Ferienwohnungen. Sie bietet auch mehr als 100 Ausflugsideen für die Winterzeit in Brandenburgs Reiseregionen. Die Broschüre gibt es kostenlos unter: → www.winterliches-brandenburg.de sowie unter ☎ 0331 200 47 47.

TIPP

Bad Saarow lädt ein zum Adventszauber am See in stimmungsvollem Lichterglanz mit würzigem Weihnachtsduft. Der Weihnachtsmarkt öffnet am zweiten Adventwochenende, vom 8. bis 10. Dezember 2017, auf dem Erich-Weinert-Platz, Freitag von 17 bis 21 Uhr, Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Dann gibt es auch für den einen oder anderen ein Wiedersehen mit dem „Scharmützli“, dem seebärrigen Kumpel des Weihnachtsmanns, und seinen Geschichten.

INFO

Weitere Informationen
→ www.therme.bad-saarow.de
→ www.restaurant-park-cafe.de
→ www.kaffeeoesterei-badsaarow.de
→ www.landhaus-alte-eichen.de
→ www.seenland-oderspree.de
→ www.reiseland-brandenburg.de

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→ www.potsdamtourismus.de



Stadtführung: Weihnachtlicher Altstadt Rundgang

13 Termine im Dezember, 14 Uhr, 10 €

Weihnachtszeit, Winterzeit. Ein kurzweiliger Rundgang durch die winterliche Potsdamer Innenstadt mit ihren verzauberten Hinterhöfen und Gassen, inkl. Verkostung einer kleinen Überraschung. Dauer: 2 Stunden

Infos: → www.potsdamtourismus.de



Foto: TMB Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Potsdamer Winteroper in der Friedenskirche Potsdam

6 Termine im November und Dezember, 19 Uhr, Tickets ab 16,50 €

Seit 2005 produzieren die Kammerakademie und das Hans Otto Theater die Potsdamer Winteroper. Auch in dieser Spielzeit ist die Friedenskirche Sanssouci wieder Heimstatt der Potsdamer Winteroper, gezeigt wird die Mendelssohn-Bartholdy-Oper Elias.

Infos: → www.kammerakademie-potsdam.de

Weihnachtsmarkt

„Blauer Lichterglanz“

Eröffnung: Montag, 27.11.2017, 16 Uhr, letzter Markttag 28.12.2017

Der zentrale historische Weihnachtsmarkt mit Märchenbühne und Freilufteisbahn begeistert seit Jahren die ganze Familie. Auch die vielen Geschäfte, Galerien, Cafés und Restaurants laden zum Bummeln durch die historische Potsdamer Innenstadt ein.

Infos: → www.potsdamtourismus.de



Foto: TMB Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Meisterkoch im „17fuffzig“

Kochkunst von René Klages

Gerade einmal ein halbes Jahr hat es gedauert, bis René Klages ein erstes Zeichen mit dem Restaurant „17fuffzig“ im Bleiche Resort & SPA gesetzt hat. Eine Jury wählte nun den jungen Küchenchef, der aus dem Saarland stammt, zum „Meisterkoch der Region“ 2017. Seit dem Frühjahr ist er als Küchenchef im Restaurant „17fuffzig“ in der Bleiche Resort & SPA in Burg im Spreewald tätig. Dass anderen Restaurants mit ihm ein außergewöhnlicher Koch entgangen ist, beweist jetzt die Entscheidung der Jury der „Berliner Meisterköche“ um Stefan Elfenbein („Feinschmecker“), die René Klages im Sturm eroberte. Die Begründung der Jury: „Mit einem Paukenschlag ist unser „Meisterkoch der Region“ in der Mark beziehungsweise der Lausitz aufgeschlagen. Wie er kocht rundum keiner. Und schon im „Le Noir“ in Saarbrücken hat er für Aufsehen gesorgt. Beinahe wissenschaftlich akribisch lotet er Geheimnisse und Ähnlichkeiten der japanischen und der französischen Küche aus und kreiert neu – ein Schuss Alchemie aus dem Spreewald kommt

nun noch dazu. Genial abgestimmt etwa waren sanfte Süßen, Säuren, Umami und Texturen beim geflammten Bauch vom Hamachi in Dashi und mit Sudachi, Pomelo, Kalamansi, Menton-Zitrone-Mayonnaise, geröstetem Lauch, Knoblauchrauke und Gurke-Reis-Vinaigrette.“ René Klages wollte nie etwas anderes werden als Koch. Bislang hat er stets in Restau-



Foto: Bleiche Resort & SPA

René Klages, der neue „Meisterkoch der Region“ im Spreewald.

rants mit einem, zwei und drei Michelin-Sternen gearbeitet. Zu seinen Stationen in seiner bisherigen Laufbahn zählt das Restaurant Vendôme in Bergisch-Gladbach und das Restaurant Le Noir in Saarbrücken. Bevor er in den Spreewald kam, war er im Restaurant Kerzenstube in Backnang tätig. Größten Wert legt René Klages stets auf die Qualität der Produkte. Seine Kochkunst basiert auf der französischen Küche, die er mit japanischen Aromen kombiniert und die nun vom Spreewald inspiriert wird. Er sagt: „Ein Gericht ist dann perfekt, wenn es von allem Überflüssigen befreit wurde.“ Ein ohnehin schon von Natur aus gegebenes schönes Produkt soll in seiner Küche nicht verfälscht werden, dabei konzentriert er sich auf das Wesentliche und die Harmonie eines Gerichts – geschmacklich wie optisch. „Letztendlich soll es den Gästen gefallen, einfach gut schmecken“, erzählt Klages.

INFO

Mehr unter: → www.bleiche.de
oder auch → www.reiseland-brandenburg.de

Reiseszeitraum
bis 23.12.2017
02.01. – 31.03.2018

Wellness-Winter in Brandenburg

WELLNESSWINTER

Hotel & Spa Sommerfeld
Kremmen, Ruppiner Seenland

Das Hotel liegt sehr ruhig am idyllischen Beetzter See, umgeben von viel Wald. Die Region um Sommerfeld gilt als Eingangstor in die herrliche Naturlandschaft des



Ruppiner Seenlandes. Das Hotel ist insbesondere etwas für Paare, Singles, Freundinnen, Freunde und verspricht viel Ruhe und Erholung im ANIMA SPA mit beheiztem Innen- und Aussenpool.

Leistungen: 2 ÜN im Komfort-DZ inkl. Vitalfrühstück, 1x Abendessen, Nutzung ANIMA SPA (ab 14 Jahre)

Preis: 181,00 € pro Person im Doppelzimmer

→ Hotel am See Sommerfelder Betriebs GmbH
Beetzter Straße 1a | 16766 Kremmen

BESINNLICHE STUNDEN AM KAMIN

Wellnesshotel Legde
Legde, Prignitz

Unser familiär geführtes Wellnesshotel ist inmitten der Elbtalau und vor den Toren des Kurstädtchens Bad Wilsnack gelegen. Genießen Sie ländlichen Charme und erholsame Ruhe. Unser Wellnessbereich mit Schwimmbad und Sauna bietet mit seinen Wellnessangeboten den Rahmen für Ihre Winterauszeit.



Leistungen: 2 ÜN inkl. Frühstück, 1x Kopf-Nackenmassage (20 Minuten), 1x Eintritt in die Therme in Bad Wilsnack (4 Std. mit Sauna), 1x Ölbad (20 Minuten)

Preis: 121,00 € pro Person im Doppelzimmer

→ Wellnesshotel Legde, Inh. K. Glass
Wittenberger Str. 1 | 19336 Legde

WINTER-WOHLFÜHLZEIT

Spreewald Thermenhotel
Burg, Spreewald

Direkt neben der Spreewald Therme in Burg liegt das Spreewald Thermenhotel. Beide Gebäude sind verbunden miteinander. Erleben Sie unvergessliche Tage in unberührter Natur beim Erkunden des Spreewaldes und Entspannen in der Therme.



Leistungen: 3 ÜN inkl. Halbpension, freie Nutzung von Spreewald Therme & Fitnessbereich, 1 Wellnesspräsent, 1 Stück Schokokuchen und 1 Tasse Kaffee, 1 heiße Schokolade an der Bar, tägl. 1 Flasche Wasser auf dem Zimmer

Preis: 318,00 € p.P. Doppelzimmer (Anreise So-Di)

→ Spreewald Therme GmbH
Ringchausee 152 | 03096 Burg/Spreewald

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



Schön und warm

Zwei besondere Museen in Velten

„Ich habe dich so lieb! Ich würde dir ohne Bedenken eine Kachel aus meinem Ofen schenken.“ Dieser Satz aus einem Gedicht von Joachim Ringelnatz beschreibt die im wahrsten Sinne des Wortes „warme“ Ausstrahlung des Ofen- und Keramikmuseums und des Hedwig Bollhagen Museums in Velten, nördlich von Berlin gelegen. Betritt man die Ausstellungsräume, so fühlt es sich an wie der Besuch einer Schatzkammer. Denn die hier ausgestellten Öfen sind allesamt Schmuckstücke aus einer längst vergangenen Zeit. Jede ihrer Kacheln sind Unikate. Jeder Ofen ein Meisterwerk. 75 aus dem insgesamt viel mehr umfassenden Bestand werden im Dachgeschoss der 117 Jahre alten Ofenfabrik Schmidt, Lehmann & Co. gezeigt, dessen Gebäude schon selbst ein Teil der Ausstellung ist. Eine Besonderheit sind die Aufsatzöfen. Glanzstück hier ist beispielsweise der signierte und wahrscheinlich auf 1775/6 datierte Stockelsdorfer Ofenaufsatz, der einzige blau-weiß bemalte, der weltweit erhalten ist. Velten, vor den Toren Berlins gelegen, war mit seinen

über 37 Ofenfabriken einst das Zentrum der deutschen Kachelofenindustrie. 300 Jahre Kulturgeschichte werden hier aufgezeigt – und vor allem ist schnell deutlich, wie schön und wohnlich Wärme eben doch sein kann, besonders im Vergleich zur heutigen reinen Funktionsheizung. In die Liste des Nationalen Kulturgutes eingetragen wurde der keramische Nachlass von Hedwig Bollhagen, der im Nachbargebäude gezeigt wird. Ihr formschönes und vielfach mit handgemalten Dekoren gestaltetes Alltagsgeschirr begeistert bis heute zahlreiche Sammler und Liebhaber. Etwa 500 herausragende Objekte sind hier zu sehen, die den unerschöpflichen Erfindungsreichtum von Formen und Dekoren sowie die künstlerische Entwicklung insgesamt von Hedwig Bollhagen aufzeigen. Betrachten kann man sie unter acht Dachflächenfenstern in einem lichtdurchfluteten, modernen Raum mit fast raumhohen Tageslichtvitrinen – eine Besonderheit in der deutschen Museumslandschaft. Und wer noch ein Geschenk für Weihnachten sucht, kann einen



Foto: Ofen- und Keramikmuseum

Auf circa 900 qm zeigt das Ofen- und Keramikmuseum Velten Keramik der Region.

Abstecher in das nahegelegene Marwitz machen. Hier wird noch heute Hedwig Bollhagen Keramik in Handarbeit gefertigt und verkauft.

INFO

- www.okmh.de
- www.okm-velten.de
- www.hedwig-bollhagen.com
- www.reiseland-brandenburg.de

Reiseszeitraum
bis 23.12.2017
02.01. – 31.03.2018

Wellness-Winter in Brandenburg

WINTERTRÄUME IN BAD BELZIG

Steintherme Bad Belzig

Bad Belzig, Fläming

Entdecken Sie die einzigartigen Wohlfühl-Welten der Bad Belziger SteinTherme. Nach einem entspannten Aufenthalt in der Therme genießen die Gäste die kulinarischen Gaumenfreuden oder lassen sich mit Anwendungen verwöhnen.



Leistungen: 1 ÜN inkl. Frühstück, 1 Tageskarte für die Bade- und SaunaWelt, 1x Bade- & SaunaWelt für 3 Stunden, 1 Peeling mit Bad Belziger Thermalsole und anschließender Aromaölmassage, 1x 3-Gang-Menü, 1 Stadt- und Burgführung (immer sonntags) mit Glühwein

Preis: 144,00 € bis 163,00 € p.P. im Doppelzimmer

→ Bad Belzig Kur GmbH
Am Kurpark 15 | 14806 Bad Belzig

SCHÖN ENTSPANNEN

Inselhotel Potsdam am Templiner See

Potsdam

Erleben Sie eine erholsame Winter-Wohlfühlzeit im INSELHOTEL auf Potsdams schönster Insel. Entspannen Sie im Spa- & Wellnesscenter und genießen Sie am Abend feine Speisen in unserem Seerestaurant mit Blick auf den Templiner See.



Leistungen: 2 ÜN inkl. Frühstück, Obstarrangement, 1x 20 Euro Wertgutschein für Speisen und Getränke, 1x Aromamassage, 1x Rosenblütenölbäd, 10 % Ermäßigung auf vor Anreise gebuchte Anwendungen, Nutzung des Wellness Centers, Bademantel & Saunatücher

Preis: 236,00 € pro Person im Doppelzimmer

→ Inselhotel Potsdam-Hermannswerder GmbH & Co. KG
Hermannswerder 30 | 14473 Potsdam

WINTERSPECIAL

Seehotel Großräschen

Großräschen, Lausitzer Seenland

Mitten im Lausitzer Seenland erwartet Sie das elegante SeeHotel Großräschen. Mit der gediegenen Hotelbar, einem Wellnessbereich und seinem legendären Fälschermuseum lädt das SeeHotel Großräschen zum Verweilen, Entspannen und Erleben ein. Genießen Sie die junge, frische Lausitzer Küche im hauseigenen Restaurant.



Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstück, 1x 3-Gang-Candlelight-Dinner, Nutzung des Wellnessbereichs, freier Eintritt in das Fälschermuseum

Preis: 109,00 € pro Person im Doppelzimmer

→ Seehotel Großräschen GmbH & Co. KG
Seestr. 88 | 01983 Großräschen

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



AUSFLÜGE MIT DER BAHN



VON BERLIN NACH NAUEN

Großfunktendestelle & Hofweihnacht

NEU!

Immer auf Sendung ist die älteste, noch in Betrieb befindliche Großfunktendestelle der Welt in Nauen. Bei einer Führung im ehemaligen Funkamt Nauen lernen Sie den Sendesaal mit Originaltechnik und die Antennenanlagen sowie die moderne Sendesteuerung und -überwachung kennen. Nach dem Mittagessen im Nauener Hof besichtigen Sie die Stadt im Herzen des Havellandes. Ihr Rundgang führt Sie auch in die offenen Höfe. Zur mittlerweile 11. Nauener Hofweihnacht wurden diese besonders weihnachtlich herausgeputzt.



65,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
59,00 € p.P.

Foto: Matthias Quake

Für Menschen mit Herzschrittmachern ist die Tour leider nicht geeignet.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Besichtigung Rundfunktendestelle Nauen (2 h) • Mittag zur Auswahl: Schweineschnitzel oder Wildlachsfilet oder Kartoffel-Gemüsepfanne • Führung Altstadt Nauen und offene Höfe

*Busfahrt durch: Havelländische Verkehrsgesell. mbH, Grünauer Weg 2, 14712 Rathenow

Termin: So, 17. Dezember 2017 | **Buchungsschluss:** 10. Dezember 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf ↓ ab 09:37 Uhr ↑ an 18:14 Uhr
Nauen ↓ an 10:20 Uhr ↑ ab 17:33 Uhr



VON BERLIN NACH EBERSWALDE

Kunst und Kulinarisches in Eberswalde

Noch freie Plätze!

Genuss und Kunst gehen in Eberswalde Hand in Hand. Bedeutendster Künstler der Stadt ist der verstorbene Paul Wunderlich, dessen Werke Sie bei einer nachmittäglichen Führung mit der Kunsthistorikerin Lisa-Marie Wedekind sehen. Bevor Sie das Paul-Wunderlich-Haus besuchen, treffen Sie Keramikerin Gudrun Sailer und Maler Ulrich Kellermann bei einem Atelierbesuch. Mittags speisen Sie im Marina Park, der ehemaligen städtischen Badeanstalt, und wandern anschließend entlang des Finowkanals auf dem Treidelweg. Den Ausflug beschließt der Besuch des kleinen Weihnachtsmarkts mit Kunstständen.



55,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
49,00 € p.P.

Foto: Ralf Heisterkamp

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Stadtbusfahrten • Reiseleitung • Spaziergang (1,1 km) • Atelierbesuch • Mittagessen zur Auswahl: Wildgulasch oder Forelle • Wanderung (ca. 1 h) • Kunstführung im Paul-Wunderlich-Haus • Besuch Weihnachtsmarkt

Termin: So, 03. Dezember 2017 | **Buchungsschluss:** 26. November 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 09:14 Uhr ↑ an 17:45 Uhr
Eberswalde ↓ an 10:07 Uhr ↑ ab 16:52 Uhr



Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030)20451115 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin Schöneweide, FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 Personen | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH



Gänseessen
für 4 Personen „Am Alten Rhin“



In großen Backröhren schmoren Ihre Gänse nach guter alter Art. Wir füllen Ihren Gänsebraten mit märkischen Äpfeln und Beifuss. Es werden hausgemachte Malzbierknödel, Salzkartoffeln, mildes Apfelrotkohl und deftiger Grünkohl gereicht. Dazu servieren wir Ihnen eine Flasche Rotwein der Extra-Klasse, Mineralwasser und zum Abschluss einen Kaffee, Cappuccino oder Espresso.

Alter-Rhinpreis für 4 Pers.
99,- € (ohne Getränke)
120,- € (inkl. genannter Getr.)

Freuen Sie sich auf unser köstliches Gänseessen, buchbar ab 4 Personen von Nov. bis 22. Dez. – Buchung erforderlich!

Hotel & Restaurant „Am Alten Rhin“ *** Superior
Friedrich-Engels-Str. 12 • 16827 Alt Ruppín

Tel.: (0 33 91) 765-0
Fax: (0 33 91) 765-15
E-Mail: info@hotelaar.de
Internet: www.hotel-am-alten-rhin.de



Hotel & Restaurant „Am Alten Rhin“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!